

Wiesbadener Tagblatt.

Kaufage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exd.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzelle ober
berem. Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 136.

Samstag den 12. Juni

1886.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 30. März cr., die Offenlage der Klassensteuer-Rollen pro 1886/87 betreffend, mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß die zwei-monatige Frist zur Anbringung von Reclamationen gegen die Klassensteuer-Beranlagung mit dem 14. dieses Monats abläuft und daß die nach diesem Tage hier eingehenden Reclamationen als verspätet vorgebracht ohne Weiteres zurückgewiesen werden müssen.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, den 9. Juni 1886. J. B.: H. S.

Heute Samstag, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibank 16882

Ruhfleisch per Pfd. 38 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Heute Samstag, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibank 17002

Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 15. Juni l. J., Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Johann Moos Eheleute auf der Grorother Mühle dahier Haus- und Küchengeräthe, Schreinerwerkzeug, Deconomiengeräthe, eine Parthie eichene und buchene Diele für Bau- und Möbelschreiner, 2 Windmühlen, Fagdauben, sowie 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Hind, 8 Hühner und Enten u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Schierstein, den 10. Juni 1886. Der Bürgermeister.
16986 Witth.

Gustav = Adolf = Verein.

(Zweigverein Wiesbaden, Stadt.)

Freitag den 18. Juni Abends 8 Uhr findet im Damen Salon des „Kronenhofs“ die statutenmäßige Frühjahrs-Versammlung statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Jahresbericht des Schriftführers;
- 2) Kassenbericht des Kassirers;
- 3) Wahl der Deputirten zur Jahresversammlung in Taub;
- 4) Mittheilungen, Anträge u. s. w.

Die Mitglieder des Vereins werden zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Der Vorsitzende:
16853 Bleckel, Erster Pfarrer.

1 Mt. Gebrannten Java-Kaffee, 1 Mt. per Pfd. großbohlig, absolut reinschmeckend, fein und sehr kräftig, für Restaurationen und größere Conumenten besonders empfehlenswerth; alle übrigen Sorten (eigene Brennerei) stets frisch per Pfd 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 Mt. und 2 Mt. in den geeignetsten Mischungen empfiehlt

17037 P. Freiherr, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Weintrinkern und Kennern

empfehle einen vorzüglichen

1/2 Schoppen Wein zu 25 Pfg. und höher,
Aepfelwein, 84er und 85er.

Achtungsvoll

17046 E. Günther, „Römer-Saal“.

Restaurant „Sprudel“.

Neuhergerichtete Lokalitäten.

Von heute an und während der Pfingst-Feiertage empfehle vorzügliche Thüringer Gebirgs-Forellen mit Butter-Sauce und neue Kartoffeln à Portion 1 Mk. 70 Pfg.

17022 C. Doerr jr.

Restaurant „Kaiser-Halle“.

Heute Abend: 17025

Aechte Königsberger Clops,

Kalbskopf en tortue.

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3. 16971

Vorzügliches

Culmbacher, Frankfurter und Berliner Weissbier.

Aepfelwein eigener Kelterei.

Mittagstisch von 1 Mk. an. — Restauration den ganzen Tag.

Schattiger Garten.

Verzapfe von heute ab prima selbstgekelterten Birnwein.

Jean Ritter,

Tannusstraße 45,

bringt seine Niederlage der garantiert naturreinen Weine der Wein-Großhandlung von Klett & Co., Louisenstraße 36 hier, in empfehlende Erinnerung. 16939

Bowlen-Wein

per Flasche 50 Pfg.,

Orangen und Malträuter

empfeilt

17023 Chr. Kelper, Webergasse 34.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Hermannstr. 2, IV. 16934

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit großem Hofraum, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in der Nähe der Bahnhofe gelegen, ist zu verkaufen. Näh. bei Rechtsanwält Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 16955

Krankheits halber ist ein Installations-Geschäft mit Inventar zu verkaufen. Näh. Exped. 16972

Todes-Anzeige.

Den vielen Freunden des Herrn

George Dersange

zur Nachricht, daß derselbe Freitag den 11. Juni Morgens 7¹/₄ Uhr von seinen schweren Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Der Bruder:

W. Dersange.

Die Beerdigung findet Sonntag den 13. Juni Nachmittags 3¹/₂ Uhr vom Sterbehause, Kl. Schwalbacherstraße 9, aus statt. 17008

Dankagung.

16612

Herzlichen Dank allen Denen, welche unseren geliebten Gatten, Vater, Großvater und Schwiegervater zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, Allen, welche ihm während seiner Krankheit so hilfsreich zur Seite standen, sowie den evangelischen Vereinsbrüdern für ihre liebevolle Pflege, Herrn Pfarrer Grein für seine ergreifende Grabrede und dem Männergesangsverein „Hilba“ für die schönen Grabgesänge. Die trauernde Familie **Kunz**.

Dankagung.

Allen Denen, welche bei dem Hinscheiden unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels, **Wilhelm Säger**, so herzlichen Antheil nahmen und ihn zur Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank. 16762 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen wünscht eine Dame auszufahren. Näh. Adlerstraße 31, Hinterhaus, 1 St. 16958

Eine Kinderfrau sucht Stelle, am liebsten wieder zu Kindern. Näh. Adolphstraße 3, 2. Etage. 17003

Eine Kinderfrau mit guten Empfehlungen sucht in besserer Familie passende Stelle. Näh. im „Paulinen-Stift“. 16997

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 9, 1 Etg. 17007

Für ein gutempfohlenes Mädchen wird eine Stelle vom 1. Juli bis Anfang August gesucht, Näh. Lehrstraße 25, 1 Tr. 17005

Ein Mädchen aus guter Familie von auswärts, im Nähen (Maschinen), Stopfen, Bügeln und in allen Haus- und Handarbeiten wohl erfahren, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als feineres Zimmermädchen. Näheres im Paulinenstift. 16961

Ein anständiges Mädchen gezeigten Alters, mit den besten Zeugnissen versehen, das schon längere Zeit in feineren Häusern verkehrte, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, wünscht Stelle als feineres Hausmädchen oder Ladnerin und würde auch mit auf Reisen gehen. Näh. Mainzerstraße 40, Parterre. 17011

Ein Hausmädchen sucht Stelle zum 15. d. Mts. Näh. Kapellenstraße 5, eine Stiege hoch. 16986

Gediegenes, bestempfohlenes Hausmädchen, hier fremd, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hth., Part. r. 17033

Ein junges Mädchen, selbstständig in Küche und Hausarbeit, sucht zum 15. Juni Stelle d. Stern's B., Friedrichstr. 36. 17030

Ein anständiges Mädchen, im Kochen und in Hausarbeit erfahren, sucht auf 24. Juni Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 17028

Ein j. Hausmädchen (hier fremd) sucht auf 15. Juni Stelle d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 17029

Empfehle Mädchen für allein, Hausmädchen, Kinderädchen, Diener und Hausburschen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17039

Ein Hotel- und ein f. Herrschafts-Zimmermädchen mit guten Zeugnissen suchen auf 15. Juni Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 17027

Ein 15 jähriges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle oder zu Kindern. Näh. Albrechtstraße 25a. 17094

Stellung suchen eine Haushälterin (Nord-deutsche) mit 4- und 5jähr. Zeugnissen, Zimmermädchen, Bonnen, Kindergärtnerinnen, Stützen der Hausfrau und Herrschaftsköchinnen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17039

Ein älterer Diener mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle durch Stern's

Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 16680

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrmädchen

sofort gesucht im Putz- und Modewaarengeschäft von

Bina Baer 17034

Ein kräftiges Waschmädchen gegen hohen Lohn sofort in ein hiesiges Hotel gesucht d. **Linder's B.** Faulbrunnenstr. 10. 17017

Ein junges Stundenmädchen gesucht **Webergasse 8 im Laden.** 17032

Eine ordentliche, zuverlässige Frau zu einem Kinde den Tag über gesucht Hellmundstraße 35, Vorderh. 16954

Ein junges, reinliches Mädchen den Tag über auf gleich gesucht. Näh. Karlstraße 6. 16980

Eine Herrschaftsköchin und 1 gewandtes, feineres Hausmädchen sofort gesucht d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 17015

Ein gutes, fleißiges Landmädchen, 22-24 Jahre alt, erfahren in Küchen- und Hausarbeit, wird bei gutem Lohn gesucht. Näh. Exped. 16942

Walramstraße 10 wird ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf 15. Juni gesucht. 16943

Ein solides Mädchen oder Frau gezeigten Alters, welches einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wird sofort gesucht. Näh. Rheinstraße 37 im Blumenladen. 16951

Ein ordentliches Mädchen gesucht Hellmundstr. 54, 2 Tr. 16952

Ein starkes, zu aller Arbeit williges Mädchen sofort gesucht **Restauration „Dietenmühle“.** 16988

Ein feineres Hausmädchen auf gleich gesucht **Adolphsallee 31, 2 Treppen.** 17004

Gesucht wird

für gleich oder 1. Juli ein durchaus zuverlässiges,

fleißiges und anständiges Mädchen mit heiterem Gemüth, welches Liebe zu Kindern hat und bei der Pflege eines ganz kleinen Kindes behülflich sein könnte. Hausarbeit, sowie die Behandlung der Wäsche müßte das Mädchen gründlich verstehen. Nur solche, welche im Besitze von sehr guten Zeugnissen sind, mögen sich Vormittags zwischen 10 und 1 Uhr melden. Näheres Expedition. 17012

Ein Mädchen für alle Hausarbeit, welches auch Liebe zu einem kleinen Kinde hat, zum 15. Juni gesucht Schulberg 7a, Parterre. 16988

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres **Louisenstraße 41, 2 St rechts.** 16960

Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 16959

Sofort gesucht ein erf. Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches auch womöglich in der Küche erfahren ist, für häusliche Arbeit Adelhaidsstraße 50, 1 St. 16948

Gesunde Amme sof. gef. Langgasse 20 im Schirmladen. 17026
Mädchen zum 15. Juni gesucht. Zu melden Vormittags nach 9 Uhr Schützenhoffstraße 1, Friseurladen. 17010

Gesucht französische Bonnen, eine einfache Haushälterin aus Land, eine Restaurationsköchin, ein Hotelzimmermädchen und vier Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17039

Gesucht: 4 Hotelzimmermädchen sofort, 1 jgr. Chef, 3 feinhürgerliche Köchinnen, eine nach Trier, 7 Küchenmädchen, 18 u. 20 Mt. pr. Mt., d. Dörner's Bur., Friedrichstr. 36. 17044
Eine gesunde Amme wird auf sofort gesucht. Off. unter A. K. 28 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16984

Zum 1. Juli wird ein Zweitmädchen gesucht. Nur häuslich gewöhnte, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden Emserstraße 19. 16985

Gesucht zur Stütze der Hausfrau eine Person ge-
legten Alters, welche gut kochen und nähen kann. Näh. Exped. 16982

Ein kinderloses Ehepaar, oder Vater und Tochter, Bruder und Schwester (evangelisch) für Küche, Haus- und Gartenarbeit in ein Landhaus bei Wiesbaden gesucht. Näh. bei

Chr. Kelper, Webergasse 34. 17024

Ein tüchtiger Koch, der der Küche eines ersten Hotels selbstständig vorstehen kann, zum baldigen Eintritt gesucht. Jahresstelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 16940

1-2 tüchtige

Decorationsmaler

gesucht. Probearbeiten erwünscht.

Albrecht & Leemann,

(H. 6507/b.) Mannheim. 349

Zünchergesellen gesucht

Walramstraße 20. 16994

Zwei jung, nette Restaurationskellner und mehr. gew. Saalkellner sofort gesucht d. Linder's Bur., Faulbrstr. 10. 17018

Gesucht für ein Hotel 1 Kellner, 1 Hausbursche, 1 Mädchen zur Stütze der Hausfrau, Zimmermädchen, sowie ein Mädchen, das melken kann, d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 17041

Gesucht sofort ein angehender Kellner Marktstraße 13. 17040

Gesucht ein unverheirateter Herrschafts-Diener, Anfangs 30er Jahre, welcher französisch spricht. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17050

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine junge, gebildete Dame, 16963

Schweizerin, welche in einem Institute der französischen Schweiz und Londons, zugleich als Lehrerin, das Französische und Englische erlernte und laut Zeugnissen die Fähigkeit erworben hat, diese Sprache gründlich lehren zu können, sucht in Wiesbaden in guter Familie billige Pension, von wo aus dieselbe französischen und englischen Privat-Unterricht oder Nachhilfestunden, auch in anderen Fächern geben und ihre freie Zeit der Familie widmen könnte. Gef. Off. bittet die Unterzeichnete unter der Adresse Herrn Dr. med. Heumann, Kreisarzt zu Densheim a. d. Bergstraße, einzusenden an Anna Lüscher.

Zwei ältere Damen suchen zum 1. October eine unmöblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter H. B. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16938

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. Juli oder später werden 5 bis 6 Zimmer nebst Küche zc. in guter Lage, wenn möglich mit Garten, am liebsten ganze Etage in einer Villa, gesucht. Preis nicht über 1200 Mark. Offerten mit Preisangabe sub v. W. P. postlagernd Oberlahnstein erbeten. 16964

Angebote:

Kapellenstraße 4, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten. 16953

Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möbliertes Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 16970

Kirchgasse 18, 2. St., ein möbl. Zimmer. zu verm. 16992

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. Taunusstraße 32, Bel-Et., möbl. Zim., a. m. Küche, z. vm. 17035

Wegzugshalber ist die herrschaftliche, aus Bel-Etage und Manjardenzimmern zc. bestehende Wohnung in der am Promenaden-Wege nach Sonnenberg belegenen Villa „Liebenburg“ (mit Balkon und Gartenbenutzung) für die Zeit vom 1. October d. J. ab oder etwas später sehr billig zu vermieten. 16987

Ein oder zwei gut möblierte, frei gelegene Zimmer für einzelne Herren oder Damen sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft beim Rentmeister a. D.

Meyer, Göthestraße 4. 16941

An ruh. Miether ein stilles Zimmer zu vermieten (Schlaf-Cabinet, freie Aussicht); convenienten Falles zu sehr mäßigem Preis. Näh. Exped. 17000

Möbl. Zimmer gleich zu verm. Webergasse 21, 2 St. 16996

Einfach möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 9, 1 St. 17013

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer z. verm. Moritzstraße 12. 17014

Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist mit guter Pension billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 16983

Ein leeres Parterrezimmer zu vermieten Nerostraße 32. 16965

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Feldstraße 10, 1 Tr. I. 16949

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 17039

Zu vermieten in Biebrich

2 elegant möblierte Zimmer in schönster Lage vis-à-vis dem Park, Wiesbadenerstraße 39. 16945

In Bad Kreuznach ist ein Laden mit eingerichteten Glasschränken, auf dem schönsten Platz im Curgarten, vis-à-vis dem „Englischen Hof“ gelegen, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 5 in Wiesbaden. 16957

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Zwei Schüler hiesiger höherer Lehranstalten (untere Classen) finden auf gleich oder später Wohnung und Kost, sowie Ueberwachung bei den häuslichen Arbeiten gegen mäßigen Preis bei einem Lehrer. Näh. Exped. 17920

In schönster Curlage, bei einer feinen Dame, billigt vorzügliche Pension. Feinste Referenzen. Näheres Expedition. 17009

Pension. — A few boarders received in a pleasantly situated detached Villa — 5 minutes walk from the Kochbrunnen. Good English table. — Terms moderate. Näh. Exped. d. Bl. 16935

Den heute Nacht nach langem Leiden erfolgten sanften Tod meines Bruders, des

Königl. Majors z. D. Friedrich Wilsky,

zeige ich hiermit ergebenst an.

Wiesbaden, den 11. Juni 1886.

verw. **Clara Sommerfeldt,**
geb. **Wilsky.**

Die Beerdigung findet am zweiten Pfingsttage Nachmittags 3 Uhr vom Trauer-
hause, Wörthstrasse 1, aus statt. 16993



Der Bazar von Otto Mendelsohn,

Wilhelmstraße 24 (Hotel Datsch),

liefert für den Preis von **3 Mark** hochfeine
Atlas-Sonnenschirme in allen modernen
Farben, hochfeine **Gloria-Regenschirme** für Herren
und Damen, ferner große **Cuivre poli-Petroleumlampen**
(Rundbrenner, 56 Ctm. hoch), hochlegante **Albums,**
Fächer, Schmucksachen, sehr scharfe Operngläser,
Liqueur-Services, complete Rauch-Services, echte Cuivre

poli-Waaren, Schalen, elegante **Alfenide- und Neusilberwaaren, Leder-, Reise- und Umhängetaschen, große altdeutsche Bier-**
Services, enthaltend großen Humpen nebst 4 Seideln zc. zc., sowie viele Neuheiten. Lauter Gegenstände, die einen reellen
Werth von 7 bis 10 Mark besitzen, werden in dem



für den Preis von **nur 3 Mark** geliefert. Niemand verabsäume die Besichtigung des Bazars.

17001

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24 (Hotel Datsch).

Biscuits aus der Fabrik

von

A. H. Langnese Wwe. & Cie., Hamburg,

stets frisch zu haben bei

Chr. Ritzel Wwe.,

16991 Ecke der Häfnergasse und kleinen Burgstraße.

Niederlage der

Chocoladen und Cacao's

von **Joh. Ph. Wagner & Co., Mainz,**
" **Jordan & Timaeus, Dresden,**
" **Gebr. Stollwerck, Köln,**
" **Starker & Pobuda, Stuttgart,**
" **Joh. Gottl. Hauswald, Magdeburg,**
" **C. J. van Houten & Zoon, Weesp,**
" **Russ-Souchard & Cie., Neuchâtel,**

bei

Martin Lemp,

16976 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Wiederholt

sei auf **Liebe's Malzextract** u.
bergl. **Bonbons** hingewiesen. Diese
soliden Fabrikate von **J. Paul Liebe, Dresden,** führt echt die
Droguerie **Viehöver, Marktstraße 23.** (H. a. f. 4) 329

Eine **Bettstelle, Käfig und Eisfaßen** billig zu ver-
kaufen Hochstätte 4. 17047

Orangen frisch eingetroffen in prima Waare per Stück
10 Pfg., sowie **neue Kartoffeln** und
neue Zwiebeln zum billigsten Tagespreis bei
17031 **Chr. Diels, Wehnergasse 37.**

Kopfsalat,

schöner, sehr billig zu haben bei

17048

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

Matjes-Häringe,

fr. **Castlebay, Junifang,** per Stück 15 Pfg.,
neue italienische Kartoffeln per Pfd. 12 Pfg.
empfehlst **C. Feuerstein Wwe.,**
17019 **Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.**

Neue Malta- und ital. Kartoffeln,
neue Matjes-Häringe, feinste Qualität,
in frischer Sendung empfiehlt 17038

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Gelbe Kartoffeln

(ausgelesen) vorzüglicher Qualität per Kumpf 18 Pfg., auch
malterweise zu haben.

17021

C. Schneegans, obere Webergasse 58.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 12. Juni, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Auctionslocale 9 Neugasse 9 (Eingang Ellenbogengasse) öffentlich gegen gleich baare Zahlung folgende Schuhwaaren versteigert, als:

Knaben- und Mädchen-Stiefel, Herren-Stiefel, Damen-Stiefel zc.

Sodann kommen noch eine große Partie Damenhüte mit zum Ausgebot, welche zu jedem Gebote zugeschlagen werden.

353 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Heute,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird der Rest der

Herren- und Knabenkleider,

als: complete Anzüge, einzelne Hosen, Röcke, Westen, Sommer-Paletots zc. im Auctionssaale

22 Michelsberg 22

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

Gg. Reinemer, Auctionator.

311

Nur am Samstag



verkaufe die bei der Fabrication ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe, 2-knöpfige für Damen à **Mt. 1.35**, 1-knöpfige für Herren à **Mt. 1.50**.

R. Reinglass, Mitte der neuen Colonnade. Eine Partie dänische Handschuhe (4-knöpfig) à **Mt. 1.50.** 4615

Gestricke Kinder-Strümpfe . . . von 10 Pf. an,
 " Damen-Strümpfe . . . " 40 " "
 " Herren-Socken . . . " 30 " "
 seidene Damen-Handschuhe, 4 Knopfl. " 70 " "
 bessere Sachen in großer Auswahl empfiehlt
 16999 Saalgasse 34, **Carl Meilinger, Saalgasse 34.**

Fil de Perse-Damenhandschuhe, sehr hübsch, 8 Knopflänge, zu 65 Pfg. empfiehlt 16912 **L. Schwenck, Mühlgasse 9.**

Billig zu verkaufen: 2 4-schubladige Kommoden in Rußbaum, 1 fast neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 zweithür. Kleiderschr., 2 fast neue Kanape's kleine Schwalbacherstraße 4. 17043

An die geehrten Damen!

Unsere **Nouveau's** in Satin und Etamine, sowie feinere **Gardinen** liegen im „**Taunus-Hotel**“ zur Ansicht aus. Hochachtend **Elsässer Waarenhaus, Mühlhausen i. E.,** 16978 **Spezial-Fabrik-Depot.**

Strohüte

wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

16962 **Adolf Kling, 2 Kirchgasse 2.**

Decorirte Kaffee-, Thee- & Tafel-Service
 von Mt. 7.— an, von Mt. 42.— für 12 Personen.

Weisse Porzellane
 für Hotels und Haushaltungen in verschiedenen Qualitäten, großer Auswahl von Formen und zu äußerst billigen Preisen.
 500 Dhd. Speiseteller 500 Dhd. Tassen
 per Dhd. Mt. 3.40. per Dhd. Mt. 3.75.

Waschtisch-Geschirre
 in weiß und bunt.
Complete Garnituren in bunt von Mt. 4.20 an. Eine Anzahl zurückgesetzter Waschtisch-Garnituren unter Fabrikpreis.

Glas- und Cristall-Waaren.
 Preislisten stehen zu Diensten. Bei größeren Aufträgen, Ausstattungen zc. **Rabatt.**

Jacob Zingel, 8538 13 große Burgstraße 13.

Hch. Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6, empfiehlt selbstverfertigte Koffer, Hosenträger, Blaidriemen, Touristen- und Damentaschen mit und ohne Einrichtung äußerst billig. 17036

Kinderwagen, billiger wie überall, von 13—100 Mt., extraf. ge- polsterte amerik. Kastenwagen von 45 Mt. an. Beste Arbeit. Größte Auswahl. Ich bitte, sich von der Billigkeit zu überzeugen.
Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale Marktstraße 29, 16116 Bazar für Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren.

Neu! „Dornröschen“, Neu! hochfeinstes, lieblichstes, bisher unübertroff. Parfüm. Depot bei Herrn **Carl Günther, neue Colonnade 30, alte Colonnade 39. Engros-Lager Louisenplatz 2. (A 286/6 B.) 16956**

An- und Verkauf von Gold, Silber, Uhren, Möbel, Betten, Weißzeug, Herren- und Damenkleider, Schuhwerk zc. kleine Schwalbacherstraße 1. 16990

Wasche zum Waschen und Bügeln wird in und außer dem Hause angenommen **Neckergasse 21, Seitenbau. Auf Wunsch Glanzbügeln** 17006
Ein Waldhorn bill. zu verkaufen **Römerberg 24, 1 St. 16950**

Schlangenbad,
Hotel & Pension Waldfrieden.
 Pension incl. Zimmer von 6 Mark an.
 Einzelne Zimmer und grössere Wohnungen.
 Grosser Garten. — Glasveranda.
 Stallung und Remise. 16936

Im 17051
„Deutschen Kaiser“ zu Schierstein
 findet am zweiten Pfingst-Feiertage
große Tanzmusik
 statt, wozu ergebenst einladet **Chr. Schmidt.**

Schierstein zu den „Drei Kronen“
 findet am zweiten Pfingstfeiertage 16820
gutbesetzte Tanzmusik
 statt, wozu höflichst einladet **A. Rössner.**

Niederwalluf.
Gasthaus zum Gartenfeld.
 Am zweiten Pfingst-Feiertage:
Grosse Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet **P. Flick.** 16944

Natur-Weine.
Bowlenwein, sehr gut, per Liter excl. Glas 60 Pfg., **Tisch-**
wein und bessere Weine per Flasche excl. Glas zu 70 Pfg.,
 80 Pfg., 1 Mk., 1.20 Mk. und höher, **Rothwein** in vor-
 züglicher Qualität per Flasche 90 Pfg., 1.20 Mk., 1.50 Mk.,
 2 Mk. und höher empfiehlt **Martin Lemp,**
 16977 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Erdbeeren-Gelée,
 neue, große Frucht, wieder zu haben in der
Senf-Fabrik
 16981 **Schillerplatz 3, Thoreinfahrt Hinterhaus.**

Eine **Chaise-longue** und ein **Sessel,** mit
 Fantasiestoff überzogen, fast neu, sehr billig zu
 verkaufen Dranienstraße 13, Parterre rechts. 16974

Billig zu verkaufen ein fast neues Kanape für
24 Mark, 1 ff. Kleiderschrank für 13 Mark, 1 Spiegel
für 4 Mark, 1 Küchenschrank für 12 Mark, 1 Kom-
mode mit Schreibpult für 18 Mark, 1 Tisch für
4 Mark, Bettstellen, Bettzeug, Stühle u. f. w.
 kleine Schwalbacherstraße 4, Thoreingang. 17042

Papagei
 zu kaufen gesucht. Offerten **Wilhelmstraße 3,**
erste Etage, erbeten. 17016

Zwei Vorbeerbäume, ein Oleander, verschiedene
Decorationspflanzen (schöne Exemplare) zu ver-
kaufen Lehrstraße 2a, Bergkirche. 17045

Verschiedene **Gemüse-Pflanzen** per 100 Stück 20 Pfg.
 sind abzugeben Welltrichstraße, vis-à-vis von Herrn Handels-
 gärtner Pfennig 16947

Heute Samstag von 10 Uhr ab **Bohnenstangen** zu haben
 im „Württembergischer Hof“, Kirchoaffe. 16967

Kartoffeln billigt abzugeben **Richelsberg 23.** 16969

Ein weißer **Spitzhund** und ein englischer **Rehpincher**
 zu verkaufen. Näh. Exped. 16998

Anton, steck' den Degen ein!

Verloren, gefunden etc.
Verloren

900 Reichs-Mark. Dem ehrlichen Finder **100 Mk.** Be-
 lohnung. Näh. Dranienstraße 27, 1. Stock. 16989
 Am „Tagblatt“-Schalter kann ein **Doppelschlüssel,**
 welcher gestern Morgen auf dem Theaterplatz gefunden wurde,
 abgeholt werden.

Lachtauben entflohen.
 Dem Wiederbringer eine Belohnung **Gartenstraße 9.** 16806
Entflohen ein **grüner Papagei.** Abzugeben gegen
 Belohnung **Steingasse 3.** 16973

Tagess-Kalender.
 Samstag den 12. Juni.
Gewerbeschule zu Biesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche
 Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Verband reisender Kaufleute Deutschlands. Abends 8 Uhr: Ver-
 sammlung im „Römer-Saale“.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.
Schwäbischer Verein. Abends: Zusammenkunft.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Biesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.
 Samstag, 12. Juni. 184. Vorstellung.
Der Süttenbesitzer.
 Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.
 In Scene gesetzt von C. Schultes.
 Personen:
 Marquise von Beauclieu Frä. Widmann.
 Octave, | deren Kinder Herr Neumann.
 Claire, |
 Baron von Préfont Herr Köchy.
 Baronin von Préfont, Nichte der Marquise Frä. Wolff.
 Philippe Derblan Herr Beck.
 Suzanne, dessen Schwester Frä. Bispst.
 Herzog von Bligny, Nefte der Marquise Herr Neubte.
 Moulinet Herr Grobeder.
 Athénais, dessen Tochter Frä. Butje.
 Bachelin, Notar Herr Bethge.
 von Pontac Herr Holland.
 Der General Herr Rudolph.
 Der Präfect Herr Cornevoß.
 Gobert Herr Schneider.
 Dr. Servan Herr Seihenhofer.
 Jean Herr Langhammer.
 Brigitte Frau Rathmann.
 Erster } Arbeiter Herr Spiek.
 Zweiter }
 Ein Diener Herr Strecker.
 Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.
 Sonntag, 13. Juni: Faust (Oper).

Locales und Provinziales.
 (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des
 Königl. Landgerichts vom 11. Juni.) Vorsitzender: Herr Land-
 gerichtsdirector Meind. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft:
 Herr Staatsanwalt Müller. — Wegen öffentlicher Beleidigung und
 Vergehen gegen das Preßgesetz hatten sich zunächst zu verantworten: 1) der
 Buchbinder Julius G. von hier, 2) der Buchdrucker Adolf B. von hier.
 Am 22. Februar d. Js. bei Gelegenheit einer Narrenstiftung des soge-
 nannten „Lügen-Clubs“ wurde unter Anderem auch ein Lied gesungen,
 das betitelt war: „Die Geschicht“. Der Inhalt dieses Opus wirkt dem
 hiesigen Criminal-Commissarius Christiani und dem ihm zur Ausübung
 der Sittenpolizei besonders unterstellten Schutzmann Dietrich einen Miß-
 griff in ihrer Amtsgewalt vor, indem sie aus blindem Antzeifer oder aus

was sonst für einem Motiv gegen eine „unbescholtene“ Person (es ist die Prostituirte Elise D. in der Bleichstraße gemeint) vorgegangen und diese „unbescholtene“ Person in ihrer Ehre auf das Empfindlichste verletzt hätten; insolge dessen sei denn auch von der vorgelegten Behörde dieser Beamten eine Remedur eingetreten und die betreffenden Beamten wegen ihres „aufsehenerregenden“ Vorgehens gemahnet worden. Dieses Lied, in Knittelversen und unter Zugrundelegung der Melodie: „Ich bin der Dr. Eisenbart“ abgefaßt, war von dem Angeklagten B. in 100 Exemplaren gedruckt worden, aber weder mit dem Namen des Verfassers noch dem Namen und Wohnort des Druckers versehen, wie das Preßgesetz es vorschreibt. Als Verfasser des Liedes erscheint der Angeklagte C. trotz hartnäckigen Leugnens überführt zu sein. Denn er war es, welcher in der gedachten Sitzung auf den Ruf nach dem Angeklagten C. bekanntlich sich bekannte. Als ferner einige Zeit später in der Verhandlung des Angeklagten, welcher als fruchtbarer Liebedichter des „Lügen-Clubs“ im Geruche steht, eine Hausfuchung vorgenommen wurde, um das Original des Liedes zu ermitteln, erklärte C. auf Befragen des Gerichtsvollziehers, daß er weder das Lied noch eine Abschrift davon besitze. Dennoch wurde von dem Beamten ein Schriftstück vorgefunden, welches sich durch mehrfache Correcturen u. s. w. unzweideutig als Original zu erkennen gab. Der Inhalt des Liedes ist sehr beleidigender Natur und wohl geeignet, die Amtsehre der Betreffenden in empfindlicher Weise zu verletzen. C. wurde deshalb wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 100 Mk. verurtheilt oder im Unvermögensfalle zu 25 Tagen Gefängniß; den beleidigten Beamten wurde die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils auf Kosten des Angeklagten C. bekannt zu machen. Außerdem wurde C., gleich dem Mitangeklagten B., wegen Uebertretung des §. 6 des Preßgesetzes in eine Geldstrafe von je 10 Mk. genommen, wofür im Unvermögensfalle für je 5 Mk. ein Tag Haft tritt. Da der Gerichtshof annahm, daß der Angeklagte B. von dem Inhalte des Liedes, wie dieser behauptete, keine Kenntniß gehabt hat, so wurde er von der auch gegen ihn erhobenen Anklage der Beleidigung freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens fallen den beiden Angeklagten zur Last. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde sodann verhandelt wider den schon mehrfach wegen Beleidigung vorbestraften Bierwirth Jacob H. von Hofheim, welcher dieses Mal auf Majestätsbeleidigung angeklagt ist. Die Verhandlung endigte mit der Verurtheilung des Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten. — Wegen gemeinschaftlich mittelst hinterlistigen Ueberfalles verübter schwerer Körperverletzung standen ferner unter Anklage 1) der Tagelöhner Philipp Wilhelm M. von Bärstadi, 2) der Knecht Carl S. von Fischbach, 3) der Tagelöhner Carl R. von Bärstadi, 4) der Maurer Conrad Friedrich Schn. 1. zu Bärstadi. Am Morgen des 23. October v. J. begegnete der Händler Johann Friedrich Bester auf dem Wege von Bärstadi nach Wambach dem Gensdarmen Jäger und erzählte diesem, er sei in der verfloffenen Nacht zwischen 10 und 11 Uhr auf diesem Wege von 5 oder 6 Beuten, von denen er nur den Tagelöhner M. erkannt habe, überfallen und derart mit Gaussesteinen geworfen worden, daß er eine Masse von Wunden davongetragen und stark geblutet habe. Darauf begleitete der Gensdarm den Bester nach Bärstadi und Beide suchten den M. in dem Hause seiner Eltern auf. Auf Befragen des Gensdarmen, was er mit dem Bester gemacht habe, erklärte derselbe sofort, er habe ihm Nichts gethan, sondern „die zwei Anderen“. Und wer denn die zwei Anderen wären? fragte der Gensdarm weiter. Da nannte M. die Namen des Knechtes Carl S. und des Tagelöhners Carl R. Der Gensdarm wollte den M. weiter ausforschen, als die Mutter desselben in das Zimmer trat und ihrem Sohne winkte, er solle doch schweigen. Der verwundete Bester und der Gensdarm begaben sich nun an die Stelle, wo der nächtliche Ueberfall stattgefunden hatte — eine bedeutende Wutlage bezeichnete sie. Die Verwundungen des Bester waren bedeutend — der Arzt constatirte eine „Anmasse von Wunden an Kopf, Schultern und Brust“ — und bedingten eine 14 tägige Arbeitsunfähigkeit. Da Bester kein tabelsreies Vorleben hinter sich hat — er hat erst vor Kurzem wegen Straßenraubs eine 8 jährige Zuchthausstrafe verbüßt — so ist die Vermuthung aufgetaucht, er habe sich die Wunden selbst beigebracht, da er in funkloser Betrunkenheit wohl zu verschiedenen Malen auf die Gaussesteine gefallen sein möchte. Doch diese von den Angeklagten aufgestellte Behauptung wird durch das Geständniß des M. selber hinfällig. Nachdem nun die amtlichen Ermittlungen in Betreff des Vorfalles in der üblichen Weise vorgenommen waren, wurden außer den obenbenannten Personen noch ein gewisser Br. und H. als die Thäter unter Anklage gestellt. Das Königl. Schöffengericht zu Langenschwalbach hat aber sowohl den Maurer Schn. als auch die zuletzt genannten Br. und H. mangelnden Beweises halber freigesprochen, dagegen die Angeklagten M., R. und S. zu je 2 Monaten Gefängniß und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. Gegen dieses Urtheil haben Berufung eingelegt: die drei Verurtheilten, die Königl. Staatsanwaltschaft bezüglich des freigesprochenen Schn. und der als Nebenkläger auftretende verletzte Bester. Die Strafkammer jedoch verwarf die von den Angeklagten M., R. und S. eingelegte Berufung als unbegründet und legte den Recurrenten die durch sie entstandenen Kosten zur Last. Bezüglich des Angeklagten Schn. wurde beschloffen, die Verhandlung gegen ihn von derjenigen gegen die Mitangeklagten zu trennen und im Interesse erweiterter Beweisaufnahme einen anderen Hauptverhandlungstermin anuberäumen, zu welchem noch sechs Zeugen geladen werden sollen. — Am 15. December v. J. lief bei dem Postamte in Königstein ein an den dortigen Vater Anton Fritz adressirter Brief ein, worüber eine Zustellungsurkunde auszufertigen war. Der Briefträger Anton K., welcher bereits seit 7 Jahren das Amt eines Briefträgers zur Zufriedenheit seines Vorgesetzten und der Bewohner von Königstein geführt hat, brachte den Brief in die Wohnung des Adressaten, und da er weder ihn selbst, noch sonst jemand von seinen Hausgenossen anwesend fand, legte er den Brief in der unverschlossenen Stube auf den Tisch und bemerkte darauf in der

Zustellungsurkunde, er habe den Brief dem Adressaten selbst in dessen Wohnung zugestellt. Der Brief enthielt aber für den Vater Anton Fritz eine Vorladung vor Gericht. Der in dem Briefe bezeichneter Termin erschien — aber Fritz erschien nicht. Er machte geltend, er habe keine Vorladung erhalten, der Briefträger wurde vernommen und räumte die unrichtige Beurkundung ein. Unter Würdigung des ganzen Sachverhaltes beantragte der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, da der Angeklagte bei dieser falschen Beurkundung offenbar keine bösen Absichten gehabt habe, für welchen Fall Zuchthaus bis zu 10 Jahren und Geldstrafe bis zu 3000 Mk. angedroht ist, auf die geringst zulässige Strafe von 1 Monat Gefängniß zu erkennen. Der Gerichtshof jedoch sprach gemäß dem Antrage des Herrn Verteidigers den Angeklagten von der Anklage frei, indem er zwar anerkannte, daß in thatsächlicher Beziehung etwas falsch beurkundet worden ist, aber doch Bedenken trug, anzunehmen, daß der Angeklagte mit Willen und Bewußtsein gehandelt habe, als er die falsche Beurkundung machte. Die Kosten des Verfahrens fallen somit der Staatskasse zur Last. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

* (Orbens-Berleihung.) Dem Gemeindevorsteher Ludwig Wissenbach zu Herborn ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. * (Personal-Veränderungen) bei den Gerichtsbehörden im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M.: Amtsrichter Gauhe in Altenkirchen ist als Landrichter an das Landgericht in Limburg a. d. L. veretzt. Gerichts-Assessor Dr. jur. Colnot ist zum Amtsrichter in Rastatt ernannt. Gerichts-Assessor Dädecker ist aus dem Oberlandesgerichts-Bezirk Hamm in den diesseitigen Oberlandesgerichts-Bezirk veretzt. Rechtsanwält Jils in Oberlahnstein ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M. mit Ausschluß der Hohenzollern'schen Lande ernannt. Der diätarische Gerichtsschreiber-Gehilfe Militäranwärter Berg in Weilburg ist zum Assistenten bei dem Amtsgericht in Nassau ernannt. Ferner sind ernannt: die Gerichtsvollzieher fr. A. Militäranwärter Lieber zu Sigmaringen zum Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht in Höchst a. M. und Rohm in Dillenburg zum Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht in Frankfurt a. M.

(Der „Wiesbadener Lehrerverein“) discutirte am Donnerstag Abend gelegentlich seiner üblichen Monatsversammlung nach Entgegennahme verschiedener kürzerer Berichte die von Herrn Balbus, Lehrer an der hiesigen Blindenschule, aufgestellten Thesen über die Verwendung der Reliefarten bei dem geographischen Unterricht. Obwohl ja der geographische Unterricht, dessen Grundlage in der Seimathkunde beruht, von der Natur, also von den unmittelbaren Anschauungen, die das Kind in seiner Umgebung wahrnimmt, ausgehen muß, so ist doch der Sprung zur Plankarte ein so großer, daß neben der kartographischen Darstellung des Wohnortes, seiner Umgebung u., die von dem Lehrer an der Tafel entworfen und auch von den Schülern so gut als eben möglich hergestellt wird, noch zur besseren Veranschaulichung ein Reliefbild der Seimath den Kindern geboten werden soll, wenigstens als recht bringend wünschenswerth erscheinen muß. Auch in dem späteren geographischen Unterrichte können diese Reliefs bisweilen Verwendung finden und werden auch hier ein recht gutes Veranschaulichungsmittel bilden. Da in dem Blinden-Unterrichte ausschließlich nach Reliefarten verfahren werden muß, so hat dieses Gebiet in letzterer Zeit eine sehr große vervollkommnung erfahren, und Herr Director Cunz von der Blinden-Anstalt zu Genua hat Reliefarten aller Erdtheile in anerkannt guter Weise anfertigen lassen, deren mäßiger Preis, per Karte 10 Pfg., dieselbe als recht empfehlenswerth erscheinen läßt. Dem Herrn Referenten wurde der Dank der Versammlung zu Theil, und da dieses interessante Thema gründlich erörtert worden war, so mußte von dem weiter angekündigten Vortrag des Herrn Wagner: „Wie sind Gedächtniß und Verhältniß im Unterricht zu pflegen?“ wegen vorgerückter Zeit für diesmal abgesehen werden.

* (Militärisches.) Gestern wurde die hier garnisonirende Artillerie-Abtheilung von dem Commandeur der 11. Artillerie-Brigade, Herrn Oberst von Mantuffel aus Cassel, beiständig.

* (Extrazug.) Damit der Andrang zu dem Zug 6 Uhr 40 Min. Abends nach Limburg nicht zu mächtig wird und zur Bequemlichkeit des Publikums, läßt die „Eisige Ludwigsbahn“ heute (Samstag) 6 Uhr 24 Min. Abends ab Wiesbaden einen Extra-Personenzug mit allen Klassen und Anhalten auf allen Zwischenstationen nach Limburg abfertigen. Die Ankunft in Limburg erfolgt um 8 Uhr 15 Min. Abends.

* (Den Zufahrtsweg zur Fischzucht-Anstalt) betreffend, erwähnen wir noch, daß die gestrige Mittheilung des Herrn Securius lediglich in baupolizeilicher Hinsicht gemeint ist; für den sonstigen Verkehr führen bekanntlich andere Wege nach der genannten Befugung.

* (Aus Dieblich), 10. Juni, wird berichtet: Heute früh 7^{1/2} Uhr fürzte sich bei der „Villa Anita“ eine Frau M. von Wiesbaden in den Rhein. Der in der Nähe beschäftigte Wegeaufseher Gumerich und der Gärtner Buzbach eilten auf ihre Hilferufe hinzu und zogen sie noch lebend aus dem Wasser. Welche Motive die bereits bejahrte Frau zu diesem Schritte veranlaßten, konnten wir nicht erfahren.

* (Aus Radesheim), 9. Juni, erhalten wir folgende Zuschrift: Der Verkehr nach dem Niederwald beginnt, trotz der hoffentlich nicht lange anhaltenden Regengüsse, sich immer mehr zu beleben; diezüge der Zahnradbahn sind gut besetzt und häufig werden Extrazüge zu ermäßigten Preisen von Vereinen und Gesellschaften benutzt. Für letztere ist eine große Annehmlichkeit geschaffen durch die Errichtung eines neuen geräumigen Saalbaues auf dem Niederwald. Direct anschließend an das bekannte „Hotel Jagdschloß“ des Domänenpächters Herrn Joh. A. Jung, entspricht das neue, in modernem Styl elegant ausgestattete, von den Herren Jais & Woytowski in Wiesbaden ausgeführte Bauwerk bei einer Raumfläche von 250 Quadratmetern und 7 Meter Höhe einem schon längst gefühlten Bedürfniß. Die Neuerung wird gewiß nicht nur von den früher schon zahlreichen Besuchern des Niederwaldes, sondern vor-

zugweise auch von den größeren Vereinen und Gesellschaften, die in corpore das National-Denkmal besuchen, freudig begrüßt werden. Am 1. Pfingsttage findet die Einweihung des Saales statt und während der drei Feiertage, sowie jeden Sonntag bis zum Herbst wird die Capelle der Königl. Unteroffizierschule zu Viebrich unter Leitung des Herrn Capellmeisters Voeltger in demselben concertiren.

Kunst und Wissenschaft.

* (Königl. Schauspiele.) Im Laufe nächster Woche wird der Königl. Württembergische Hofschauspieler Herr August Junckmann, der bekannte treffliche Reiter-Darsteller, ein mehrmaliges Gastspiel an hiesiger Bühne eröffnen, und zwar zunächst am Dienstag als „Onkel Bräsig“ auftreten. Die Vorstellungen finden zu gewöhnlichen Eintrittspreisen statt und beginnen von jetzt ab um 7 Uhr Abends.

— (Lateinschrift-Verein.) Im Jahre 1884 faßte Herr Dr. F. W. Fride (Wiesbaden) im Bunde mit Herrn Dr. G. D. Vohmeyer in Kassel den Entschluß, einen Verein zur Beseitigung der den Jugendunterricht schwer belastenden Doppelschreibung zu gründen. Ein Rundschreiben, welches die Vorzüge der Lateinschrift, sowie ihr Verhältnis zu der sogenannten deutschen Schrift möglichst kurz und eindringlich darstellte, erschien 1885 und zündete mächtig. Nicht nur Lehrer, sondern auch viele Männer des Bürgerstandes huldigten diesen Bestrebungen und traten dem Verein bei. Heute liegt das Mitgliederverzeichnis des „Lateinschrift-Vereins“ vor, worin Männer aller Wissenschaften, deren Namen unter den gelehrtesten der Jetztzeit glänzen und die im vollen Bewußtsein von der nationalen und pädagogischen Wichtigkeit des Vereins handelten, als Mitglieder desselben verzeichnet sind. Von den mehr als 3871 Mitgliedern, die bis heute der Verein aufzuweisen hat, entfallen auch auf Wiesbaden 127. Beiträge erhebt der Verein nicht, nur möchte er von sämtlichen Mitgliedern, da wo es die Verhältnisse nur gestatten, die Lateinschrift praktisch angewandt wissen. Daß die Gewohnheit der mächtigste Gegner, sowie auch Helfer des Vereins ist, bedarf wohl keines Beweises. Der Verein ist bestrebt, ein eigenes Vereinsblatt in's Leben zu rufen. Bis jetzt bedient sich derselbe zur Kenntnismahme seiner Nachrichten der „Reform“, Monatschrift des Orthographie-Vereins. Die Mitglieder beider Vereine erhalten dieses Blatt zum geringen Preise von 1.50 Mk. jährlich. Bestellungen sind an Herrn D. Soltan in Norden (Ostfriesland) zu richten.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wohnte am Donnerstag in Berlin der Enthüllungsfest des Denkmals Friedrich Wilhelms IV. vor der Nationalgalerie bei, welche sich bei herrlichem Wetter vollzog und ein farbenprächtiges Schauspiel von vorwiegend militärischem Charakter bot. Das gesunde Aussehen und die Mäßigkeit des Kaisers fielen ebenso wie Tags vorher bei dem großen Rennen in Hoppegarten allgemein auf.

* (Zur Krisis in Bayern) telegraphirt man der „Frankf. Ztg.“ aus München, 10. Juni: „Den neuesten Nachrichten“ wird aus Reutte telegraphirt, der König habe die Ankunft der Deputation erfahren und den Grafen Holnstein verhaften lassen und den übrigen Mitgliedern den Zutritt in das neue Schloß verweigert. Das Schloß werde von Gensdarmen bewacht. Die ganze Affaire wird nach Nachrichten, die aus guter Quelle stammen, darauf zurückzuführen sein, daß der Bezirks-Amtmann, der von der Proclamation keine Nachricht hatte, dem Befehle des Königs, ihn zu bewachen, folgte. Genauer ist hier zur Zeit noch nicht bekannt. Herr von Graßlshaim kehrt erst heute Abend zurück. Inzwischen ist der Befehl ergangen, die Proclamation anzuschlagen, da es selbstverständlich einer Zustimmung des Königs zu den getroffenen Maßnahmen nicht bedarf. Eine weitere Opposition ist unmöglich. — Die Herren Graf Holnstein, Graßlshaim und Guden wurden vom Minister Luz bei ihrer Rückkehr heute Abend 10 Uhr empfangen. Die Action derselben ist vollständig gescheitert, da keiner den König zu Gesicht bekam. Die Situation wird am besten gekennzeichnet durch Luz' Aeußerung: „Was thun wir, wenn eine Gegenproclamation erfolgt?“ Im Uebrigen ist Vorsorge getroffen, daß der König das Schloß Hohenchwangau nicht verlassen kann. So peinlich damit die Situation ist, wird doch an der Regentschaft nichts geändert und muß sich morgen Weiteres ergeben. — Zum Gouverneur des Königs ist Graf Voss-Waldeck, der frühere Chef der fürstlich Tarvischen Verwaltung, ernannt, ferner der Rittmeister Baron Washington zum Begleiter des Königs. Als künftiger Aufenthaltsort desselben wird Fürstentrieb genannt.

* (Ueber den Prinzen Nitzold), den nunmehrigen Verweser des Königreichs Bayern, bringen bayerische Blätter folgende Mittheilungen: Der Prinz steht im 66. Lebensjahre; er widmete sich von Jugend auf der militärischen Laufbahn, zunächst bei der Artillerie und dann bei der Infanterie, machte die Feldzüge 1866 und 1870—71 mit und begleitet zur Zeit noch die Stelle eines General-Inspectors der Armee. In die erste Hälfte seines Lebens fallen des Prinzen größere Reisen, so nach Italien, Griechenland, Egypten und dergleichen. Auch an den Staatsangelegenheiten nahm und nimmt derselbe warmen Antheil; schon mehr als vierzig Jahre gehört er der Kammer der Reichsräthe an. König Ludwig II. übertrug bald nach seiner Thronbesteigung dem Prinzen den Vorsitz im Staatsrathe, den bis dahin Bayerns Könige selbst zu führen pflegten; ferner wurde er bei den öffentlichen Staatshandlungen meistens theils, in lechterer Zeit nahezu ausschließlich, vom Könige mit dessen Stellvertretung betraut. Der Kunstsinne seines Vaters, Königs Ludwig I., ist auch auf ihn übergegangen, er ist ein eifriger und verständiger Besucher von Künstler-Ateliers und selbst Sammler.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Bisthum Mainz.) Im Consistorium vom 10. Juni wurde Herr Dr. Haffner vom Papst zum Bischof von Mainz ernannt.

* (Die Krawalle in Pest) Huben am Donnerstag Abend von Neuem an. Das Militär besetzte die Straßen. Der Böbel wollte einen Gefängling befreien, es ist dies jedoch nicht gelungen. Die Exzessanten versuchten, einen Tumult zu incinieren und sammelten sich wieder massenhaft. Sie wurden aber durch ein geschicktes Manövre der Polizei von Militär umzingelt und 800 Köpfe stark zur Polizei gebracht, wo sie ausgeföhrt und die verdächtigen Elemente inhaftirt wurden.

* (Unruhen in Irland.) Aus Anlaß der Ablehnung eines von dem britischen Ministerium dem Unterhause vorgeschlagenen Gesetzes, nach welchem für Irland ein eigenes Parlament für rein irische Angelegenheiten geschaffen werden sollte, entstanden in Belfast zwischen den Protestanten und katholischen Reibungen, welche zu ersten Unruhestörungen führten. Am 7. d. M. ließ der protestantische Böbel seinen Groll an einer katholischen Schnapskneipe in Percystreet aus, trieb die Polizisten weg, brach die Thüren ein, warf die Möbel vom Fenster hinaus, öffnete die Schnapsfässer, berauschte sich und kletterte hinterher das Ganze in Brand. Der Eigentümer entkam mit seiner Familie unverfehrt; der Polizei-Inspector ward dagegen schwer verwundet, vermuthlich durch einen Wurf mit einem Steine, deren der Böbel eine Menge nach Aufreizung des Pfalters besaß. „In die Hölle mit dem Papste!“ hieß das Losungswort. Eine Reihe sonstiger Unruhestörungen wird aus anderen Bezirken berichtet. Am 8. wiederholte sich das widrige Schauspiel. Diesmal rottete sich eine größere Anzahl Katholiken zusammen und griff die Polizei an, welche der Uebermacht weichen mußte und Zuflucht in der Kaserne suchte, von wo sie auf die Volksmenge feuerte. 5 Personen wurden getödtet und viele verwundet. Schließlich mußte Militär zur Herstellung der Ruhe aufgeboden werden. Während der Unruhestörungen wurden mehrere Häuser zerstört und ein Gebäude in Brand gesteckt. — Nachrichten vom 10. Juni zufolge wurden bei den Unruhen 7 Personen durch Flintenschüsse getödtet, 16 Verwundete, darunter ein Sterbender, wurden in's Hospital gebracht. In der Stadt befinden sich 700 Mann Gensdarmerei resp. Polizei. Gegen Morgen ist es ruhiger geworden. — Nachdem Vormittags kleinere Zusammenrottungen vorgekommen, wurde um 8 Uhr Nachmittags eine Polizei-Abtheilung von der Volksmenge angegriffen. Beim Erscheinen des zu Hülfe gerufenen Militärs gestreute sich die Menge. An den gestern erhaltenen Wunden sind noch 4 Personen gestorben.

Vermischtes.

— (Doppelmord in Berlin.) Am Donnerstag Morgen zwischen 5 und 6 Uhr wurde in Berlin durch den Hausdiener Otto Gottfried Keller, der erst 17 Jahre alt ist, ein Doppelmord verübt. Keller, der bei dem Schankwirth Schiffking, Mödterstraße 78 in Dienst stand, stieg um die angegebene Zeit durch das Fenster in das Wohnzimmer der Schiffking'schen Eheleute, durchschnitt dem Manne mit einem Tranchirmesser die Kehle und erschoß dann nach hartem Kampfe dessen Frau. Die 10jährige Tochter entging dem gleichen Schicksal dadurch, daß sie sich unbemerkt unter die Bettdecke verkroch. Keller hatte es auf einen Raubmord abgesehen, die vorhandenen Werthpapiere und das baare Geld aber nicht gefunden und nur die silberne Taschenuhr und einige Zehnpfennigstücke erbeutet. Der Mörder, der aus Schlesien gebürtig ist, soll bereits ergriffen worden sein.

— (Der Aetna) ist vollständig ruhig, die Einwohner Nicolosi's kehren nach ihren Wohnstätten zurück.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 9. Juni in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Im stets gesunde und schöne Zähne

zu haben, ist eine tägliche Reinigung derselben unerläßliche Bedingung. Dazu eignet sich am zweckmäßigsten das Anatherin-Mundwasser, Zahnpasta und Zahnpulver des Dr. J. G. Popp, I. Hofzahnarzt in Wien. Depots in Wiesbaden: Dr. Lade's Hofapotheke, Schellenberg's Amisapotheke, H. J. Viehoever's, Hoflieferant, W. Victor, II. Burgstraße 7; in Somburg: W. Steffen, Apotheker; in Frankfurt a. M.: Feodor Bachfeld, Parfümeur. 263

Witesser, Finnen, Pideln, Sigblättchen und Sommer sprossen werden durch Prehn's Sandmandelklee völlig beseitigt. Büchje à 1 Mk. bei Carl Brühl jun., Wilhelmstraße 36; Louis Schild; A. Berling, gr. Burgstr. 12; A. Cratz. (H. 35936.) 349

Beachtenswerth.

Ich erachte es als Pflicht, gegen Leidensgenossen öffentlich zu bekunden, daß ich einzig und allein durch die Pflanze *Someriana*, welche ich von Herrn Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz, bezogen, von meinem schweren Lungenleiden befreit bin, und daß ich ohne den Gebrauch derselben wahrscheinlich gestorben wäre; ich verhehle daher nicht, dem Herrn Weidemann meinen tiefgefühltesten Dank zu bringen und allen Leidensgenossen den Thee gewissenhaft zu empfehlen.

1894 Hofbesitzer F. Randhahn, Croxa bei Borsfelde.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Verband reisender Kaufleute Deutschlands.

Mitglieder und Interessenten unseres Verbandes erlauben wir uns zu der **Samstag den 12. d. M. Abends 8 Uhr** im „**Römer-Saale**“ zu Wiesbaden stattfindenden **Besprechung** höflichst einzuladen.

W. Eibach, vom Hause Gebr. Wagemann, **Sigmund Stubenrauch,** vom Hause Schneider & Pfeiffer, **Wiesbaden.** **Schierstein.** 16730

Practischer Schlosser-Cursus.

An dem Fach-Cursus für Schlosser zum Hämmern und Treiben können noch mehrere Lehrlinge, welche schon einige Zeit practisch gearbeitet haben, sowie auch Gehilfen Theil nehmen. Das Honorar beträgt 5 Mk. für das Semester. Anmeldungen werden auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103 **Chr. Gaab,** Vorsitzender.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu **60 % der feldgerichtlichen Lage.**

Sie beleih auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt. Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4 1/2 %** Procent.

Die Bank beleih auch Hypothekensforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt commissionsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 5, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

Die Direction.

118

Großes Stroh-, Filzhut- und Kappen-Lager

empfehl zu den billigsten Preisen und nur **solider Waare**

C. Braun,

Michelsberg 13.

16842

Wegen bevorstehender Abreise bitte ich, etwaige Rechnungen spätestens im **Laufe dieser Woche** einzureichen.

16218 **Carl Graap, „Hotel zur Rose“.**

Ein fast noch neuer **Krankenwagen** mit wasserdichtem und verschließbarem Verschlag für **120 Mark** zu verkaufen Röderstraße 30, Parterre. 13986



130 Duzend Hundeleder-Handschuhe
mit **4 Knöpfen** für **Damen** 15640
verkaufe von **heute** ab
à **Mk. 2.30** per Paar.

R. Reinglass,
Handschuhfabrik,
Webergasse 4 und
Neue Colonnade 18.

P^a atlasseidene Sonnenschirme
(En-tout-cas)
mit modernen Stöcken à **Mk. 3.50,**
seid. Schlupf-Handschuhe,
anerkannt vorzügliche Qualität, in den neuesten Farben
per Paar **75 Pfg.** und **1 Mark.**

J. Keul, Ellenbogen-**12, grosses Galanterie- und**
gasse **Spielwaaren-Magazin.**
Firma und No. 12 bitte genau zu beachten. 16352

Wegen **Umbau des Geschäftslocales**
müssen dasselbe bis **August d. J. räumen**
und verkaufen wir von **heute** ab unsere noch sehr
großen **Vorräthe,** bestehend in
englischen, sowie deutschen
Regen- und Sonnenschirmen,
zu **Fabrikpreisen.**

Geschwister Brichta,
12986 **8 Webergasse 8.**

! Für Touristen! 12579
Distanzenkarte des Rheingau- und Taunus-
gebietes von Dr. Bodemer. Preis: 30 Pfg.
Moritz & Münzel,
32 Wilhelmstrasse. Wilhelmstrasse 32.

K. Wickel, Buchhandlung, Louisenstraße 20,
Ecke d. Bahnhofstraße.
Gesangbücher zu den verschiedensten Preisen. —
Audachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für
Confirmanden. — Religiöse **Bilder.** — **Schulbücher**
und **Schulhefte.** — **Schreibmaterialien.** 8095

Ein guter, gemauerter **Herd,** noch aufgesetzt,
ist incl. **Mauerstein** sofort billigt zu verkaufen.
Röh. Wörthstraße 22, Mansardenstock. 15767

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. **Plombiren** der Zähne etc. Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr
12907 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Dr. Loh's Heil-Anstalt Rheineck in Niederwalluf.

Bei **Nerven-, Magen-, Unterleibsleiden, Rheuma, Gicht** und **Schwächezuständen** beste Heilerfolge. — **Sprechstunde** des ärztlichen Dirigenten 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr. 15332

In gediegenster Ausarbeitung

empfehle:

Sommer-Anzüge aus Cheviot zu Mt. 70, aus deutschen Fantasie-Stoffen zu Mt. 65, aus Kammgarn zu Mt. 75 bis 85.

Zuschchnitt sowohl als **Sitz** sind anerkannt vorzüglich. Die in der Hochsommer-Saison so sehr beliebten reinwollenen **Tropicals** sind in großer Auswahl eingetroffen.

M. Auerbach,

1 Delaspéstrasse 1, am „Central-Hotel“. 15637



Schuh-Lager,

24 Kirchgasse 24,

Eingang Kl. Schwalbacherstrasse.

Große Auswahl aller Arten Schuhe und Stiefel für Damen, Herren, Knaben, Mädchen und Kinder zu äußerst billigen Preisen.

NB. Bestellungen nach **Maas**, sowie Reparaturen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.

14042 **W. Wirth**, Schuhmacher.

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren, Gold- und Silberfachen wie seit vielen Jahren zu den bekannt höchsten Preisen bei

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16, nächst der Marktstraße.

G. Appel, Frotteur, Nerostraße No. 11a,

empfehlte sich billigt im Frottieren und Ausstreichen der Fußböden jeder Art. 16581

Den Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juni ab mein **Altdeutsches Kunstofenlager** von der Bahnhofstraße 5 nach **Schwalbacherstraße 37** verlegt habe und da durch größere Räumlichkeiten, sowie billigere Miete im Stande bin, die Preise der altdeutschen Ofen um bedeutendes zu erniedrigen. Dasselbst habe ich mehrere altdeutsche Ofen verschiedener Gattung zur Ansicht aufgestellt.

Sorgachtungsvoll **Wilh. Hölper**, Porzellanofenseher. 14964

Fliegen- und Rauven-Beim

empfehlte **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17. 15981

Rosenliebhaber

laden wir zum Besuche unseres Rosengartens ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr.

A. Weber & Co., Baumschulen Parkstraße 42. 16754

Havana-Importen (1886^{er} Ernte)

soeben eingetroffen empfiehlt

L. A. Mascke, Hoflieferant, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 16631

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte Holz- und Polstermöbel, Betten, Stühle und Spiegel unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystallglas 90 Mt., **nußb Kleiderschränke** 38 Mt., **Waschkommoden** mit Marmorplatte 45 Mt., **nußb. Schreibtische** 30 Mt., **nußb. ovale Tische** 20 Mt., **Ausziehtische** für 12 Personen 55 Mt., **eiserne Dienstabbetten** (vollständig) 50 Mt., **Rohhaarmatrasen** 36 Mt. u. s. w.

Das Anarbeiten von Polstermöbel und Betten wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 **Chr. Gerhard**, Tapezierer.

Eine schöne **neue** Garnitur grüner **Plüsch-Polstermöbel**, nußbaum-polirt und geschliffen (Couché, 2 Sessel und 4 Stühle) für 300 Mark zu verkaufen bei

Theodor Sator, Tapezierer, 5 Louisestraße 5. 15708

Ein- und zweithürige **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, **Kommoden**, **Console**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Plüsch-Garnituren**, **Sopha's**, **Sessel**, **Chaises-longues**, feine franz. und gewöhnl. **Betten**, **Sprungrahmen**, **Rohhaar-, Seegras- und Strohmatrasen**, **Deckbetten** und **Rissen**, **Buffets**, **Verticows**, **Secretäre**, **Bureau**, **ovale**, **edige** und **Ausziehtische**, **Stühle** und **Spiegel** in den verschiedensten Sorten, **Kleiderstöcke**, **Handtuchhalter** etc. gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503 **H. Markloff**, Mauergasse 15.

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. **Betten**, **Waschkommoden**, **Nachttische** mit Marmorplatten, **Kommoden**, **Kleiderschränke** (2th.), **Garnitur in Plüsch** (Sopha, 6 Sessel), **ovale Tische**, **Verticow**, **Console** mit Spiegel, guter **Secretär**, **Gefindebett**, **6 Barockstühle**, **Regulator**, **Vogel** mit **Käfig**, **Bilder**, **Spiegel** und **Küchen-Einrichtung** **Mainzerstraße 40**. 16106

Billig zu verkaufen

2thürige **Kleiderschränke**, **Küchenschrank**, **Kanape's**, **nußbaum** und **tannene Bettstellen** mit und ohne **Rahmen**, **Rohhaarmatrasen**, **Deckbetten** und **Rissen**, **Waschkommode**, **Nachttisch**, **Tische**, **zwei Nachttische**, **Spiegel**, **Bilder** etc. etc. **Selenenstraße 15**, 1 Stiege. 16926

Bettfedern werden gründlich gereinigt.

Gardinen-Wascherei & Spannerei.

Gebrüder Heymann, Dotzheimerstrasse 7,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

von 60 Pfg. an per Flasche

excl. Glas.

von 90 Pfg. an per Flasche.

16804

Menescher Ausbruch

von der Menescher Import-Compagnie in Frankfurt a. M.

ist der edelste aller bis jetzt existirenden Medicinal-Weine und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für Bleichsüchtige und Blutarne von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In 1/2, 1/3 und 1/4 Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius ist in den Verkaufsstellen einzusehen.



H. J. Viehoveer,

Kgl. Hof-Lieferant, Marktstraße 23

und 18738

Rheinstraße 17.

Weinhandlung

VON

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfiehlt als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen 16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto . . . per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi . . . " " " 1.15	
Barletta . . . " " " 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,

„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Rheinweine,

billig — rein — vorzüglich,

Weissweine von 50 Pfg. an per Flasche,

Rothweine " 75

Cognac, Bordeaux- und Südweine von Lynch freres in Bordeaux zu Originalpreisen empfiehlt die Weinhandlung von

Hch. Alber, Schierstein,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 42a.

Geschäftsstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 13921

Empfehle zu bevorstehenden Pfingsten meine Griechischen zu 50, 25 und 12 Pfg.

16890 W. Pfeiffer, Bäcker, Römerberg 27.

Naturweine!

Hierdurch mache auf mein reichhaltiges Lager in Rheinweinen, Bordeaux, Mouss. Rheinweinen, Spirituosen etc. aufmerksam.

Für Naturreinheit wird garantiert.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer.

Niederlage bei

R. Friederich, gr. Burgstrasse 7. 16888
L. Schild, Langgasse 3.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen 1881er

Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzüglichem Tischwein. Weinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachstum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und seine Weine:

ohne Glas	ohne Glas
Laubenheimer . . . Mk. —.80	Geisenheimer . . . Mk. 1.40
Deidesheimer . . . " —.90	Rüdesheimer . . . " 1.60
Erbacher . . . " 1.—	Raunthaler . . . " 1.90
Hiersteiner . . . " 1.10	Raunth. Berg . . . " 2.40
Hochheimer . . . " 1.30	u. s. w. u. s. w.

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.

16926

J. Rapp, Goldgasse 2.

per Pfund.	per Pfund.
Neue Mandeln Mk. 0.85,	nene Corinthen Mk. 0.40,
" Rosinen " 0.40,	" Sultaninen " 0.40,
neues Citronat " 1.10,	neues Orangeat " 1.—.

Wilh. Heinr. Birck,

Ede der Adelheid- und Drancienstraße.

16902

Gute Kartoffeln per Kumpf 16 und 24 Pfg. zu haben bei 16736 W. Kraft, Dotzheimerstraße 18,

Zur gef. Notiz!

Die noch auf Lager habenden

Damen-Umhänge, Damen-Jaquettes, sowie Damen-Promenades

werden der vorgertickten Saison halber **25%** unter **Selbstkostenpreis** abgegeben.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Elise Grünewald,

26 Taunusstraße 26,

empfiehlt eine sehr schöne Auswahl in **Cattun-Kesten** zu Damen- und Kinderkleidern, **Blaudruck, Futter und Steifmull, Frauen- und Kinderhemden, Corsetten, Schürzen, Strümpfe, Kragen** für Herren und Damen, **Rüschen** und alle **Kurzwaaren**. Besonders mache auf eine neue, sehr billige **Wolle** aufmerksam.
16418 Achtungsvoll **D. O.**

Eine grosse Parthie

zurückgesetzter

Sonnenschirme

mit und ohne Futter
geben

weit unter Einkaufspreis ab

Geschwister Brichta,

8 Webergasse 8.

16765

Für Arbeiter sind billig zu verkaufen:
Trennhosen von 1 Mark 50 Pfg. an, **Joppen** 1 Mk. 70 Pfg. und höher, **Samburger Hosen** und **Jacken**, **Militär-Trennhosen** und **Jacken**, **Militär-Tuchhosen**, vollständige **Wach-Anzüge** und **Buxkin-Sack-Anzüge**, **Senden**, **Rittel** und **Wollen-Wämme**, **Reise**, **Hand**- und **Holz**koffer.
16247 **Wilh. Münz**, Webergasse 30.

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 13095

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

16138

Justin Zintgraf,
3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Weit unter Herstellungswerth

offerire ich nachstehende Artikel:

Seidene Damen-Handschuhe,

4-5 Knopflänge. Paar **60 Pfg.**,

reinseidene Damen-Handschuhe,

7 Knopflänge,

in den neuesten Modefarben. Paar **Mk. 1,40.**

Extra englisch-lange

Damen-Strümpfe

mit weisser Spitze und Ferse, in guter, regulärer Waare. Paar **75 und 85 Pfg.**

Weiche, wollene, gestrickte

Schweiß-Soden (ohne Nacht)

1/2 Duzend Mk. 6.

128

W. Thomas,

11 Webergasse 11,

Special-Geschäft für Strumpf- und Tricotwaaren.

Herren-Hüte.

Filz-Hüte

in allen Qualitäten,

weiche Hüte mit 1.50 anfangend,

steife Hüte mit 1.90 anfangend,

Seide-Hüte

mit 4 Mark anfangend,

Stroh-Hüte

empfiehlt **billigst**

P. Peacellier, Marktstrasse No. 24.

9811

Wachspenlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen, neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln

bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 13096

Einige Regenmäntel, Jaquets, Kindermäntel, Promenadenmäntel sind billig zu verkaufen Kirchgasse 49, 1 Stiege rechts. 16430

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik - Wäsche nach Maass! 9 Tannustr. C. A. Otto. 20568

Herren- und Knaben-

Kragen, Manschetten, Schlipse, Hosenträger, Portemonnaie's, Taschentücher, Uhrenketten, Spazierstöcke, Taschenmesser, Notizbücher, Cigarrenspitzen und Etuis in großer Auswahl billigst bei **C. Fischer, Mehrgasse 14. 13192**

Conservirung von Pelzwaren.

Conservirung von Pelzwaren.



Conservirung von Pelzwaren.

Conservirung von Pelzwaren.

9688

Haut-Lager
Inh.: Carl Földner,
Hof-Kürschner,
17 Webergasse 17.

Rauch- & Pelzwaren-Handlung.

Der Ausverkauf

im „Sächsischen Bazar“, Ellenbogengasse 11, dauert nur bis 30. Juni. 16303

Zurückgesetzt.

Eine Parthie baumwollener Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensocken, sowie Beinlängen, alles gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen bei

11161 **Schirg & Cie.,** Webergasse 1.

Dress- und Sommer-Hosen,

sowie Joppen und complete Anzüge, auch für Kinder, sehr billig bei 16226

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16, gegenüber dem Schuhwaarengeschäft des Herrn Ernst.

Costüme

von 8 Mark an werden elegant und schnellstens angefertigt. Für guten Sitz wird garantirt. Dasselbst können Lehrling Mädchen eintreten. 16660 **J. Van,** Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts.

Schirme

kauft man am Billigsten und Besten aus erster Hand in der Fabrik.

Sonnen-Schirme, En-tout-cas, Regenschirme.

- Schwarze Zanella-Sonnen-schirme Stück Mt. 1-2³/₄.
 - Neueste halbseidene und reinseid. Sonnenschirme und En-tout-cas Stück Mt. 3, 4-6.
 - Eleganteste Neuheiten in Sonnenschirmen und En-tout-cas in reichster Ausführung und großer Auswahl St Mt. 6¹/₂-8, 9-12.
 - Neueste Touristen-Schirme für Herren und Damen in Baumwolle, Leinen und Seide Stück Mt. 1¹/₄, 2, 3-5.
 - Dauerhafte Regenschirme in Satin und Zanella für Damen und Herren Stück Mt. 1¹/₂, 2, 3-4.
 - Allerbeste Regenschirme in Gloria, Halbseide und Reinseide Stück Mt. 4, 4¹/₂, 6-18.
- Zurückgesetzte Sonnenschirme** für die Hälfte des Preises.

Schirm-Manufactur

F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20. 16724

Kinder-Kleidchen, Kinder-Mäntel, Kinder-Schürzen, Kinder-Kragen,

weiss und farbig, empfehlen in grosser Auswahl 15792

Geschwister Strauss,

6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Schürzen

für Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt

Simon Meyer, 236 17 Langgasse 17.

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc. bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 03811**

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. J. Sinss. 11539

Deutscher Hof.

Vorzüglichen

16880

➔ **Apfelwein.** ➔

Restaurations Wies,

Rheinstraße 43.

Feinstes Berliner Tafel-Weißbier
auch während der heißesten Sommermonate. 16442

BAD HOMBURG.

Hôtel Rieser,

vis-à-vis dem Turhause.

Altrenommiertes Haus. 16092

Au bon goût.

Conditorei und Wiener Café

Kirchgasse 7 und Kirchgasse 37

empfehlen

Starker & Pobuda's Tafel-Chocoladen
und Cacao-Pulver in allen Preislagen,
auch stets frische

Pobuda's Crème-Tabletten.

Ebenso unterhalte großes Lager in den rühmlichst be-
kannten und ärztlich empfohlenen

Baron Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparaten.

Auf besonderen Wunsch eines geehrten Publikums habe in
beiden Etablissements auch **Lassen-Ausschank der Malto-
Leguminosen-Präparate** eröffnet, worauf hiermit die
verehrten Gurgäste besonders aufmerksam mache.

Wilhelm Jumeau,

15253

Conditior.

Weinhandlung von H. Zimmermann,

32 Moritzstraße 32.

	Garantirt reine
Rheinweine von Mark	0.50 an per Flasche ohne Glas.
Moselweine " "	1.00 " " " " "
Bordeaux " "	1.10 " " " " "
Italienische " "	0.75 " " " " "
Mouffenz " "	2.50 " " " " "
Echten franz. Cognac	2.50 " " " " "
Spanische Weine	1.50 " " " " "

Proben stehen jederzeit gratis zu Diensten.

16674 Achtungsvoll **H. Zimmermann.**

Neue Matjes-Färinge,
neue Kartoffeln,
alte blaue Kartoffeln.

16026

Louis Kimmel,
Ecke der Nero- und Röderstraße.



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. —
Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher
leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 und 10 % Sagozusatz per 1/2 Ko.
von Mk. 1,25 ab; mit Garantie-Marke „Rein Cacao
und Zucker“ von Mk. 1,60 ab.

Die Originalverpackung trägt die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (per 1/2 Ko. Mk. 5) ist das
Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Dépot-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst
auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des
Cacao erhältlich.

Köln.

Gebr. Stollwerck,

295

Kais., Königl., Grossherzogl. etc. Hoflieferanten.

Für bevorstehende Festtage

empfehle:

Im Brod-Raffinade 29 Pf., in Stücken 30 Pf.,

Im Würfel-Raffinade 33, 34, 35 und 38 Pf.,

gemahl. Zucker 30, 32, 35 und 40 Pf.,

sehr feines Mehl (per Pfd. 9 Pfd.) Mk. 1.30, 1.70, 2.10.

**Ferner Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronat
und Orangeat** zu den billigsten Preisen.

Außerdem empfehle ganz vorzügliche gebrannte **Kaffee's**
zu Mk. 1.—, 1.20, 1.40—1.70 das Pfund, sowie billigere
Sorten zu 85, 90 und 95 Pf. **Rohe Kaffee's** von 65 Pf.
an. Garantirt reine **Naturweine** von 75 Pf. an per Flasche.

**Neugasse 24, Hch. Eifert, „Hotel
Einhorn“,
Colonialwaaren en gros & en détail. 16591**

**Louis Dahlmann's
Vanille-Kaffee,**

kräftig und feinschmeckend.

Zu haben bei

11439

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Georg Bücher, Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Carl Weygandt, Rheinstraße 33.

Robert Friederich, große Burgstraße 7.

Täglich frische, trodene Gese

empfehlen
15981

H. J. Viehoever, Marktstraße 23,
Filiale: Rheinstraße 17.

Rüschen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
1917 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Für Kleidermacherinnen!

Farbige Lüstre

zu falschen Röcken in guter Qualität

à Meter 40 Pfg.

empfehlen

114

S. Guttman & Co.

Mehrgasse No. 18, **H. Martin**, Mehrgasse No. 18,
empfehlen alle Sorten Sommer-Anzüge, sowie einzelne
Hosen, Westen und Säcke für Herren und Knaben für
jedes Alter. Knaben-Anzüge von 2 Mark an, Herren-
Hosen von 1 Mk. 80 Pfg. an, sowie Herren-Säcke
von 1 Mk. 80 Pfg. an und höher.
15163 Achtungsvoll D. O.

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Um-
hängetaschen wie bekannt sehr billig bei 16227

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.

gegenüber dem Schuhwaren-Geschäft des Herrn Ernst.

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034

Der Ring.

Novelle von E. Hartner.

(5. Forts.)

„Nun, bei Gott, diese tolle Geschichte wird immer toller!“
rief Wilhelm von Bohsdorf endlich. „Mensch, bedenke doch, es
handelt sich um die Gräfin Erx, die Erbtöchter unseres reichsten
Grundbesizers!“

Victor von Mannhardt stöhnte. „Das ist's ja eben!“

Wilhelm sah den ganz zerschmetterten Freund mitleidig an.
„Fasse Muth, alter Junge!“ sagte er endlich. „Wer weiß, ob
die Gräfin Dein tolles Liebesgeflüster so tragisch genommen hat!
Heuchle ein möglichst unbefangenes Gesicht und ignore die
ganze Geschichte!“

Victor schüttelte den Kopf. „Das kann ich nicht!“

„Warum nicht?“

„Sie hat meinen Ring!“

„Welchen Ring?“

„Den Verlobungsring meiner Großmutter!“

„Sie hat ihn angenommen?“

„Ich habe ihn ihr aufgedrängt!“

Es trat eine Pause ein.

„Die Geschichte wird ernsthaft!“ nahm Wilhelm in gänzlich
verändertem Ton das Wort. „Wäre es irgend eine von den
anderen Damen, die wir besser kennen, so getraute ich mir wohl
wieder Alles in Ordnung zu bringen. Aber gerade die Gräfin
Erx! Wär's noch ihre niedliche Cousine! Dem kleinen Krauskopf
wollte ich Deinen Ring schon wieder abschwindeln! Aber zur
Gräfin Erx kann ich nicht gehen und Du kannst nicht den leisesten
Schritt wagen, ohne den fürchterlichsten Spektakel zu erregen.“

„So werde ich sie heirathen!“ sagte Victor mit melancholischer
Resignation.

„Höre, Freundchen, die meisten Adamsöhne würden Dich
für einen sehr beneidenswerthen Sterblichen halten!“ meinte
Wilhelm ruhig.

„Vielleicht bin ich es auch!“ sagte Victor, sein wirres Haar
zurückstreichend. „Ich bin eben in einem Chaos! Urtheile selbst!
— Vor vier Jahren war ich ein paar Tage in Schönheide!
Comtesse Paula war damals in jenem Zustand, in dem die
Schmetterlingsflügel der jungen Dame schon hier und da die
unscheinbare Raupe durchbrechen. Ein reizendes Zwitterding von
kindlicher Zutraulichkeit, mädchenhafter Scheu, jungfräulichem
Stolz. Du weißt, daß das Leben damals noch anders vor mir
lag, als jetzt. Was soll ich es leugnen? Ja, der Gedanke durch-
zuckte mich zuweilen: wenn sie erst erwachsen ist, dann — Schön-
heide ist nicht aus der Welt! — Dann kam meines Vaters Tod,
der gänzliche Umschwung unserer Lage, ich vergaß, daß eine
Gräfin Erx existirt, die nun erwachsen sein muß! — So kam ich
gestern auf den Ball, sie war da, sie hatte mich nicht vergessen,
ich sie auch nicht, wie ich nun wohl merkte. Unser Gespräch, der
Tanz, die Musik, die Einflüsterungen ihrer kleinen Hexe von
Cousine, vielleicht auch der Wein — das Alles berauschte mich,
entzückte mich, und als ich sie wartend an der Thür stehen sah
— allein — da packte mich das Gefühl: wer weiß, ob Du sie
wieder siehst, wer wagt, gewinnt! Und so ist es gekommen!“
schloß er seufzend.

„In alledem kann ich nicht einsehen, was Dich heute so
niedergeschlagen macht?“ meinte der Freund.

„Aber ich bitte Dich, Wilhelm, ich kann doch die Gräfin Erx
nicht heirathen!“ rief Victor aufspringend, „das paßt ja nirgends!“
Der Graf wirft mich ja rücklings die Treppe hinunter! Und meine
alte Mutter, die mit ihren 200 Thalern Wittwen-Pension sich
kümmerlich durchschlägt, und meine Schwester, die sich als Lehrerin
abquält — das paßt und schickt und trifft sich nirgends, ich läme
ja aus der Angst und dem moralischen Druck gar nicht heraus
und spränge sicher in den Schloßthurm von Schönheide, um dem
unhaltbaren Zustande ein Ende zu machen.“

„Das klingt Alles sehr vernünftig, würde aber wie Seifen-
blasen zerplatzen, wenn nur ein kleiner Umstand anders wäre,“
sagte Wilhelm gelassen. „Wenn Du die Gräfin liebtest, würde
Dich das Alles wenig beunruhigen! Du hast eben gestern einen
Kausch für echtes Gefühl gehalten und unüberlegt gehandelt. Die
Frage ist: was kann nun geschehen? Mit der Tochter des Grafen
Erx spielt man nicht Kopf und Schrift.“

Victor von Mannhardt sah dem Gelassenen verzweifelt in's
Gesicht. „Du meinst also ernstlich, daß ich die Gräfin heirathen
muß?“

„Aber, lieber Junge, Du kannst doch nicht sagen: Verzeihung,
gnädigste Gräfin, ich habe mir die Sache überlegt und finde bei
ruhigem Blut, daß ich Sie doch nicht heirathen will?“ versetzte
Wilhelm achselzuckend. „Es ist fast zwölf — wer weiß, ob nicht
schon das Haus festlich geschmückt ist, den Bräutigam zu
empfangen —“

„Sie wohnen im Hotel,“ warf Victor ein.

„Ich will Dir Etwas sagen,“ nahm Wilhelm nach längerem
Schweigen wieder das Wort. „Du dauerst mich und ich will
Dir gern helfen, wenn ich kann. Also: die Gräfin hat entweder
gesprochen, so wird Dich der Graf entweder als Schwiegerohn
willkommen heißen, oder Dir einen wunderschönen Korb ertheilen.
Geschieht letzteres, so nimmst Du ihn mit dankerfülltem Herzen
an und verschwindest für immer von der Bildfläche, geschieht
ersteres, so mußt Du zusehen, wie Du als Bräutigam loskommst.
Gelingt Dir das nicht, so mußt Du eben stille halten, man muß
ja zu größerem Unglück still halten! Die andere bessere Alternative
ist, daß Gräfin Paula ihr Geheimniß für sich behalten hat. Sie
ist stolz und empfindlich, bemerkt sie auch nur ein leises Schwanken
Deinerseits, so bist Du frei, daß kannst Du sicher sein.“

„Ganz schön; doch wie sollen wir das in Erfahrung bringen?“
Wilhelm von Bohsdorf sah nach der Uhr. „Drei viertel
auf zwölf, Bistitenstunde! Du hast Deinen Besuch zu heute in
Aussicht gestellt, es hindert mich nichts, der Gräfin auch meine
Aufsorgung zu machen. Wir gehen zusammen und sehen, was
das Schicksal über Dich beschlossen hat!“

„Du hast keine Ahnung davon, wie feige, erbärmlich und
nichts würdig ich mir vorkomme!“ sagte Victor mit einem tiefen
Seufzer. „Aber ich sehe auch keinen anderen Ausweg aus diesem
Dilemma. Vorwärts also und machen wir der Gräfin eine ganz
gewöhnliche Visite!“

(Fortf. folgt.)

Ein guterhaltener, nußbaumener **Wassersessel** ist billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 7, Hinterhaus, 1 Stiege. 16995

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, ertheilt **Carl Philipp**, Philolog, Oberweg. 41. 13166

Leçons de français Hortense Mouret, Nerostr. 18, parterre. 16429

Un professeur de lycée, Parisien, donnerait des leçons de **Conversation** et de **Grammaire**. — Prix modéré. Excell. recommand. S'adress. à Monsieur S., Langgasse 43, 2^e ét. (maison de la librairie Jurany & Hensel). 12726

An English education, and also preparation for all **Examinations**. Mr. J. Abbott, B. A., Trinity College, Cambridge (Mathematical and Classical Honours etc.). **10 Neuberg**. 13541

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 69

Eine Dame erth. **Gesang-u. Klavierunterricht**. R. E. 14854

Immobilien Capitalien etc

C. H. Schmittus,

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

Ein **Haus**, für Schlosserei geeignet, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13433

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparkes gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Ein **Haus mit Geschäft** (nicht so groß), welches 34,000 **Mk.** rentirt, ist für 15,000 **Mk.** zu verkaufen. Näh. bei **Rupp**, Drantenstraße 18. 16501

Schöne Baupläze,

ca. 200 **□-Ruthen**, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178
Ein **Grundstück** an der Diebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Gesucht per 1. Oct. **50,000 Mk.** à 4 pCt. auf feine erste Hypoth. Lannusstraße. Off. sub. C. H. 4 postl. Wiesbaden. 16869

30,000 Mk. auf 1. Hypothek alsbald auszuleihen. Genaue Offerten unter **B. B.** baldigt in der Exped. erbeten. 13704

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Tage 114,000 **Mk.** Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

Hypotheken-Capital

zu 3 1/2 % mit Amortisation, unkündbar, zu 4, 4 1/2, 4 3/4 % 1/2 bis 2/3 der Tage, 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Dambachtal, Neubauerstraße 4. 16876

Auf eine gute Nachhypothek gegen 5% Zinsen und 2% Tilgung jährlich werden **40,000 Mark** gesucht. Gef. Offerten unter **G. K. 10** in der Exped. niederzulegen. 13482

Hypotheken=Capital

zum niedrigsten Zinsfuß, bis 2/3 der Tage. **Hch. Homann**, Bank-Commission, Langgasse 6. 281

600 Mark auf sofort gegen Sicherheit und pünktliche Rinszahlung auf 1 Jahr gesucht. Offerten unter **A. B. 888** an die Exped. 16716

Hypotheken=Capital

à 3 3/4 % Zins mit Amortisation, unkündbar, à 4 1/4 %, 60 % der Tage, 10 Jahre fest.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 283

45—48,000 Mk. a. 1. Hypoth. z. 4 1/4 % auszul. R. Exp. 16507

2—3000 Mk. auf Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 16599

12—14,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. R. Exp. 15668

Hypotheken-Gelder

sind in jeder Höhe zu

4 %

(H. 62600)

somit zu haben im

Bank- und Commissions-Geschäft
„**Zum Mercur**“

von

M. Pollak & Cie.,

Zeil 54, neben der Post. 349

300,000 Mk. sind sofort im Ganzen oder getheilt auf gute, 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Schwalbacherstr. 43, I. 16560
20—25,000 Mk. geg. gute Nachhypothek auszul. R. E. 13681

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Verkäuferin** der Manufactur- und Confectionsbranche, welche französisch und englisch spricht, sucht in einem feinen Geschäft Stellung. Näh. Exped. 16570

Für ein israelitisches Mädchen aus achtbarer Familie, seit zwei Jahren im Geschäfte der Eltern thätig, wird in einem größeren Manufactur- und Confections-Geschäft **Lehrstelle** gesucht. Offerten unter **H. F.** an die Exped. erbeten. 16582

Eine **alleinstehende Wittwe** sucht Stellung als **Gansthälterin** bei einem Wittwer oder alleinstehenden Herrn. Näh. Exped. 15859

Ein **Diener** sucht dauernde Stelle im Standhalten von Haus und Garten. Langjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Nerothal 1 16728

Ein kräftiger, junger, gebieter Mann von 28 Jahren, gut empfohlen, welcher sowohl Gartenarbeit versteht, als auch mit Pferden umzugehen weiß, **sucht Stelle als Diener** oder in einem Hotel. Directe Offerten erbittet **L. Hess**, Steingasse 6, III, bei Mad. Seib, **Frankfurt a. M.** 16822

Ein anständiger, junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Kutscher** oder Diener. Näh. Adolphstraße 3, 1 Stiege hoch. 16877

Ein gewandter, herrschaftlicher Diener,

perfect im Serviren, mit guten Zeugnissen, noch in Stellung, sucht anderweitig Engagement. Näh. Exped. 16851

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen aus achtbarer Familie in ein Mehl- und Landesproducten-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 16898

Ein reinliches, 16—17 jähriges Mädchen den Tag über gesucht Steingasse 16. 16177

Für die Badezeit in ein Curhaus eine tüchtige Köchin, die auch andere Hausarbeit zu übernehmen hat, ein Küchenmädchen und ein besseres Mädchen zu drei erwachsenen Kindern gesucht. Anerbietungen unter **R. W.** postlagernd Schlagenbad. 16704

Ein starkes Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13847

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29, Laden. 15752

Eine Küchen-Haushälterin sofort gesucht im „Restaurant Engel“. 16266

Ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. **R. Webergasse** 16, I. 16686

Ein braves Dienstmädchen wird auf sofort gesucht. Näh. Römerberg 18. 16793

Ein tüchtiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht kleine Webergasse 10, 1 St. 16813

Gesucht zum 15. Juni ein anständiges, evang. Mädchen von auswärts für Hausarbeit und zu Kindern Adolphsallee 14, III. 16343

Photographie. Retoucheure. Ich suche zwei tüchtige vorzügliche Arbeiter wollen sich melden.

A. Bark, Museumstraße 1. 16253

Ein junger Mann mit guter Handschrift wird für das Bureau eines hiesigen Handlungshauses zu engagiren gesucht. Offerten unter **J. P. No. 60** an die Exped. erbeten. 16298

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling.
Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von **Georg Hofmann,** Langgasse 23. 14482

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Louis Becker, Broncearbeiter,** Webergasse 45. 14883

Ein Schreiner-Lehrling gesucht bei **K. Blumer,** Friedrichstraße 37. 13935

Ein Lehrling gesucht von **J. Balling, Tapezierer,** Moritzstraße 26. 13136

Ein gut erzogener Junge kann das **Tapeziergegeschäft** erlernen bei **S. Weyer,** Kerostraße 20. 16591

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofsgasse 5. 13936

Lehrling gesucht von **W. Wirth,** Schuhmacher, Kirchgasse 24. 6520

Schweizer gesucht. Näh. „Hof Geisberg“. 15841

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 16740

Wohnungs Anzeigen**Gesuche:**

Gesucht eine Wohnung von 8—9 Zimmern, wenn möglich in zwei Etagen. Gef. Offerten unter Chiffre **X. Y.** postlagernd erbeten. 16556

In ruhiger Lage wird ein kleines Haus von mindestens 6 Wohnräumen mit etwas Garten zu miethen event. später zu kaufen gesucht. Off. unter **W. A. 50** a. d. Exp. d. Bl. erbeten. 16780

Zwei Herren suchen eine möblierte Wohnung von 2—3 Zimmern mit sep. Eingang. Offerten mit Preisangabe unter **W. M. 30** an die Exped. 16875

Ein möbliertes Zimmer wird per 1. Juli von 1 anständigen, jungen Mann zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. F. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16907

Ein Beamter sucht zum 1. October cr. eine

Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern, Küche und Kellerraum, im Preise von 300 Mark. Offerten beliebe man unter **A. M. 1800** in der Exped. d. Bl. noch vor dem 1. Juli cr. niederzulegen. 16209

Angebote:

Adelheidstraße 45, Strch., möbl. Zimmer zu verm. 13991

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818

Villa Alexandrafstraße 3 zu vermieten. Näh. 14325

Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermieten. Näh. 15227

Feldstraße 8 ist ein großes, schönes Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16732

Friedrichstraße 23 ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 16700

Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-St. bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine kinderl. Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 15688

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Nicoladstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer, a. Verlangen m. Küche. 14593

Rheinstraße 58, Frontspitze, möbl. Zimmer zu verm. 16365

Rheinstraße 55, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bades., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bades., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner,** Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 20 ist eine möblierte Mansarde mit bürgerlicher Kost an ein anständiges Ladenfräulein, Kleidermacherin u. sofort zu vermieten. Saalgasse 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 16857

Schillerplatz 3, II, zwei möblierte Zimmer zu verm. 13610

Schwalbacherstraße 73 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 15998

Walrastraße 21 eine Mansarde zu vermieten. 12303

Wellrißstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16774

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. **Adelheidstraße 18.** 3255

Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302

Möblierte Zimmer zu allen Preisen- und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Lab. 11982

Möblierte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 13653

Möblierte Zimmer mit guter Pension Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 15718

Möblierte Zimmer zu verm. Bleichstraße 8, 1 St. 14502

Zwei ineinandergehende Zimmer vis-à-vis der Kaserne möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 11898

Möbliertes Wohnzimmer und ein Schlafzimmer zu vermieten Häfnergasse 4. 16914

1 oder 2 gut möblierte Zimmer zu verm. Friedrichstr. 28. 14339

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu vermieten Jahnstraße 21. 18512

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf sogleich zu vermieten Grabenstraße 12, 2. Stod. 16846

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Mühl-gasse 7, Parterre. 16911

Möbl. Zimmer, Parterre, separater Eingang, zu vermieten Jahnstraße 17. 15702

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 10, 2 Etiegen hoch. 15038

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426
 Ein junger Mann findet ein einfach möbliertes Zimmer mit
 Kost Emserstraße 15. 16412
 Anst. Arb finden Kost und Logis Dohheimerstr. 20, St. 16566
 2 reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Mühlgasse 7, Bart. 16910
In Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von
 6 Zimmern, Küche und Zu-
 behör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der
 Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu
 vermieten. Näheres Rheinstrasse 20, 1 Treppe. Eben-
 dasselbst sind große, trockene Lagerräume zu verm. 22705

Dicht am Carpart
Pension „Villa Carola“,
4 Wilhelmstraße 4. 14646

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Erster Pfingsttag.

Hauptkirche: Mittärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Bfr. Kraum.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
 (Feier des heil. Abendmahls.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Biemendorff.
 Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer.
 Clarenthal: Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
 (Feier des heil. Abendmahls.)

Die Kirchen-Collecte am ersten Pfingstfeiertag ist für das Rettungshaus
 bei Wiesbaden bestimmt.

Zweiter Pfingsttag.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
 Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfr. Biemendorff.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Beesenmeyer.
 Die Kirchen-Collecte am zweiten Pfingsttage ist für den Baufonds
 der dritten evangelischen Kirche bestimmt.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Grein.

Katholische Pfarrkirche.

Heil. Pfingstfest. 1. Feiertag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
 und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; feierliches Hochamt
 mit Predigt und Lebenm 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierl. Besper.

2. Feiertag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
 und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit
 Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Besper.

Täglich sind heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Pfingstsonntag den 13. Juni Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt**
 mit Predigt. Pfingstmontag den 14. Juni fällt der Gottesdienst im
 Interesse der Mainzer Gemeinde aus. Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Pfingstsonntag Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der
 Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.
 Thema der Predigt: „Der heilige Geist und die Geistlichen“. Sted:
 No. 181. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Am Pfingst-Sonntag Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.
 Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),

Emserstraße 18.

Sonntag den 13. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
 Am zweiten Feiertage Vormittags 9 1/2 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr.
 Herr Prediger Sirehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 13. Juni Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle), Abends 7 Uhr (kleine
 Kapelle). Sonntag Vormittags 11 Uhr, Montag Vormittags 11 Uhr
 (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Whitsun Eve. Evensong at 5, with Address and Litany for Communicants.
 Whitsunday. Holy Communion at 8. 30. Matins and Holy Communion
 with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.

Monday, Tuesday and Wednesday. Morning Service at 9.

Thursday. Confirmation at 11. 30. Guild Meeting in the Turnhalle
 of the Höhere Töchterchule at 5.

Friday. Holy Communion at 8. 30. Evensong at 5.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 10. Juni.

Geboren: Am 7. Juni, dem Maurergehilfen Max Bimmel e. L.,
 N. Helene Elisabeth Ernestine. — Am 5. Juni, e. uehel. S., N. Heinrich
 Christian. — Am 4. Juni, dem Güterbodenarbeiter Adam Bernhardt e.
 S., N. Philipp Adam. — Am 3. Juni, dem Häfner Joseph Bräutigam
 e. S., N. Maximilian Joseph. — Am 6. Juni, dem Schuhmacher Wilhelm
 Bös e. L., N. Anna Maria Katharine.

Gestorben: Am 8. Juni, Karl August, S. des Bäckers Wilhelm
 Klein, alt 29 J. — Am 10. Juni, Charlotte, geb. Lang, Ehefrau des
 Tagelöhners Johannes Kretz, alt 51 J. 8 M. 7 J.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Der Hüttenbesitzer“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
 Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet;
 Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags
 und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate
 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags
 von 11—1 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist; Dienstags und
 Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
 Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
 brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
 in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags
 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und
 Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
 Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Juni 1886.)

Adler:

Schmölder, Kfm., Frankfurt.
 Butenberg, m. Fam., Aachen.
 Crasmi, Lübeck.
 Müller, Decan, Grenzhausen.
 Disselmann, Apoth. m. F., Emmerich.
 Bätz, Kfm., Homberg.
 Ench, Frl., Wesel.
 Kröger, Kfm., Frankfurt.
 Schmidt, Dr. med., Dresden.
 Scheuer, Kfm., Berlin.
 Kother, Kfm., Paris.

Alleesaal:

Binterim, Kfm. m Fr., Elberfeld.
 Goelers, Fr., Rheydt.
 Lempen, Frl., Gütersloh.
 Wendlandt, Frl., Gütersloh.

Bären:

Absalon, London.
 Dove, Fr., Hattenheim.
 Dashwood, Frl., London.

Zwei Bücke:

Richter, Gerichtsrath m. Tocht.,
 Graudenz.

Einhorn:

Hanauer, Kfm., Riegel.
 Richter, Kfm., Berlin.
 Richter, Fr. m. Tocht., Berlin.
 Steinkopf, Fr., Berlin.
 Zahn, m. Fr., Rothenburg.
 Strader, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Bertohsa, Fr., Genf.
 Barraud, Frl., Genf.
 Bertohsa, Genf.
 Hammerschlag, Kfm., Berlin.
 Katz, Kfm., Pforzheim.

Eisenbahn-Hotel:

v. Lippe, Offizier m. Fr. u. Bed.,
 Stuttgart.
 v. Krause, Lieut., Stuttgart.
 v. Gröben, Rittergutsb., Hannover.
 Migge, Fabrikbes., Coblenz.
 Rosenzweig, Fbkb., Rotterdam.
 Lange, Kfm., Moskau.
 Sturm, Ktm., Berlin.
 Altmann, Rent., Hamburg.

Engel:

Wendt, Fr. m. Tocht., Osnabrück.
 Möller, m. Fr., Hersfeld.
 Gessner, Fr., Königsberg.
 Friesse, Frl., Königsberg.
 v. Behr, Frl., Hoya.

Englischer Hof:

Mantz, Fabrikb. m. Fr., Rheydt.
 Case, Rent. m. Fr., New-York.
 Richardson, Dr. m. Fr., London.
 Anderson, Rent., England.
 Lysen, Dr., Folkestone.
 Latham, Fr. Rent., England.

Grüner Wald:

Bösebeck, Kfm., Schwelm.
 Vigier, Kfm., Aachen.
 Reine, Kfm., Grovitzsch.
 Schmidt, Kfm., Crefeld.
 Aiss, Kfm., Mannheim.

Hotel „Zum Hahn“:

Bertian, Kfm., Barmen.
 Engel, Kfm., Ebingen.
 Potthoff, Berlin.
 Krenning, 2 Rent., St. Louis.

Goldenes Kreuz:

Sommerlad, Steuerrath, Lauterbach
 Geck, Mainz.

Vier Jahreszeiten:

Warren, 2 Hrn. Dr., Portland.
 Backer, m. Fr. u. Cour., Brighton.
 Backer, Frl., Brighton.
 Heilbronn, 2 Frn., Paris.
 v. Denster, m. Bed., Kitzingen.

Goldene Krone:

Metzger, Eisenb.-Stat.-Vorstand,
 Thüngersheim.

Weisse Lilien:

Hofer, Apoth. m. Fr., Heilbronn.

Nassauer Hof:

Manning, m. 2 Söhnen, New-York.
 Löwenfeld, Dr. jur., Berlin.
 Elias, Banquier, Berlin.
 Weymar, Mühlhausen.

Curanstalt Nerothal:

Bleser, Frl., Würzburg.

Nonnenhof:

Bauer, Kfm., Lennep.
 Obertücher, Kfm. m. Fr., Werder.
 Stauffer, Ob.-Zoll-Insp., Frankfurt.
 Fell, Ober-Inspect., Homburg.
 Küpper, Dr. med., Maternors.
 Quast, Dr. med., Maternors.
 Büschel, Mählheim.
 Döhmer, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
 Hüls, Kfm. m. Fr., Köln.
 Höhnler, Kfm., Potzdorf.

Hotel du Nord:

Fauth, m. Fr., Detmold.
 v. Donop, Kammerherr, Frankfurt.

Hotel Quellenhof:

Thomas, Köln.

Rhein-Hotel:

Goedecke, Banquier m. Fam.,
 Magdeburg.
 Beckeyens, Rent. m. Fr., Brüssel.
 Lagemake, Landskammerer m. Fr.,
 Finnland.
 Knorre, Chem. m. Fr., Deutz.
 v. Müllinen, Excell. Graf, Kais.
 Oesterreich. Gesandter, Haag.
 Marin, m. T., New-York.
 v. Arnim, Major m. Bd., Marburg.
 Noeller, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 v. Steun, Frl., Prag.

Rose:

v. Alten, Oldenburg.
 Ulrich, Frl., Berlin.

Weisses Ross:

Picht, Fr., Meeranne.
 Pfütze, Frl., Dessau.
 Schön, Polizeirath m. Fr., Posen.
 Eckhard, Fr. m. Enkel, Frankfurt.

Schützenhof:

Weilmünster, Dietzenbach.
 Müller, Frl., Oberursel.
 Hoffarth, Kfm., Köln.
 Jonas, Kfm., Berlin.
 Schmidt, Fr., Hausen.
 Wenz, Heddernheim.

Weisser Schwan:

Glasbrock, England.

Spiegel:

Tappiser, Coblenz.
 Möller, Frl., Altona.

Stern:

Krumb, Kfm., Berlin.
 Erckmann, Kfm., Brüssel.
 Brandt, Kfm., Leipzig.

Tannus-Hotel:

Kerstniet, Kfm m. Fr., Crefeld.
 Tenke, Ober-Postsecret. m. Schw.,
 Karlsruhe.

Wöhler, Eisenbahn-Direct.,
 Strassburg.

Beiss, 2 Frs., Zweibrücken.
 v. Pappritz, Fr., Metz.

Vaughter, m. Fm. u. Bd., New-York.
 Brothers, m. Fr. u. Bd., London.

Gibbs, Fr. m. Bd., Wilna.
 Hermes, Direct., Mannheim.

Hotel Victoria:

Ehrhardt, Rent. m. Fr., England.
 v. Everlin, Gutsbes. m. Fam. u.
 Bed, Pest.

Hotel Vogel:

Fessel, Kfm. m. Fr., Quedinburg.
 Franckler, Kfm., Apolda.

Hotel Weiss:

Graichen, Kfm., Altenburg.
 Monn, m. Fr., London.
 Gay, Fr. m. T., Boston.

Landsberg, Rent., Düsseldorf.
 Claus, Chem., London.

In Privathäusern:

Fecker, Kfm., Zittau.
 Crouse, Fr. Rent. m. T., Crefeld.

Pension Internationale:
 Bulhaus, Fr. m. T., Amerika.
 van der Werken, Frl., Amerika.

Prise, Fr. m. 2 Töcht., London.
 Lobbrook, m. Fr., England.

Claus, Chem., London.

Villa Sara:
 Sandersson, Frl., Schweden.

Villa Speranza:
 Homer, Fr. m. 3 Töcht., Boston.

Tannusstrasse 45:
 Borchers, Kfm. m. Fr., Berlin.

Junge, m. Fam., Zittau.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 10. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	747,0	747,2	748,2	747,5
Thermometer (Celsius)	14,6	21,4	15,2	17,1
Dampfspannung (Millimeter)	11,0	10,2	11,7	10,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	54	91	78
Windrichtung u. Windstärke	stille.	l. schwach.	l. schwach.	
Allgemeine Himmelsart	bedeckt.	fl. bewölkt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	5,0	

Nachmittags 4 Uhr Regen, von 1/5—5 Uhr Gewitter und Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 10. Juni 1886.

Gelb.

Wechsel.

Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168,70—65—70 bz.
Dufaten . . . 9 " 51 "	London 20,88 bz.
20 Frsch.-Stücke . . . 16 " 19 "	Paris 80,70—65—70 bz.
Sovereigns . . . 20 " 35 "	Wien 161,30—35 bz.
Imperiales . . . 16 " 69 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3%.

Aus dem Reiche.

* Preussischer Landtag. (Herrenhaus. Sitzung vom 10. Juni.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Herren-

hauses steht die Berathung des Gesetzes-Entwurfs, betreffend die Gewährung eines preussischen Präzipsal-Beitrages von 50 Millionen Mark zu den Herstellungskosten des Nord-Deise-Canals. — Der Referent der Budget-Commission, Herr Abg. Brüning, beantragt die unveränderte Annahme der Vorlage. — In der Discussion regt Abg. Frhr. v. Mirbach die Frage an, ob für die projectirten Canalbauten in Preussen nicht, zum Zwecke der Vermeidung einer allzu großen Belastung des Landes, die Ausgabe dreiprozentiger Conzols empfehlenswerth wäre. Die Vorlage wird angenommen. — Es folgt die Berathung der Vorlage, betreffend die Canalbauten in Preussen. Hierzu beantragt Abg. Frhr. v. Wendt, den zur Deckung der Grunderwerbskosten geforderten Betrag von 71 Millionen um 6,280,000 M. zu erhöhen. — Herr Abg. v. Kleist (Regow) beantragt die Verwerfung des Dortmund-Ems-Canals und die Bewilligung von nur 12,600,000 M. für den Ober-Spre-Canal. — Die Commission beantragt durch ihren Referenten Herrn Abg. Stum in die unveränderte Annahme der Vorlage nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses, wobei derselbe sein Bedauern darüber ausdrückt, daß dem hohen Hause nur wenige Tage zur Erledigung des Gesetzes gegönnt seien, während dem anderen Hause über zwei Monate Zeit dazu gelassen waren. (Er Redner) sei als Referent der gegnerischen Majorität in Aussicht genommen gewesen, welche nur durch den Zufall in eine zustimmende verwandelt worden sei. Die Vorlage unterscheide sich von der früheren Canalbau-Vorlage dadurch, daß in ihr der Ober-Spre-Canal aufgenommen und das Dortmund-Ems-Projekt erheblich erweitert worden sei. Gegen das erstere Project erhob sich in der Commission kein Widerspruch. Das zweite Project begegnete aber den erheblichsten Ausstellungen; namentlich wurde die bemessene zu Grunde gelegte Rentabilitätsberechnung als irrtümlich bezeichnet und die Stärkung der englischen Konkurrenz befürchtet. — Abg. Graf zur Lippe tritt lebhaft für die Vorlage ein; derselbe wendet sich namentlich gegen die finanziellen Bedenken der Gegner. Das Haus könne nicht die Verantwortung übernehmen, der Vereinbarung zwischen Regierung und Abgeordnetenhause die Sanction zu verweigern, nachdem die Regierung trotz des Defizits diese Ausgaben-Vermehrung als nothwendig bezeichnet habe. Er bitte, die Vorlage anzunehmen und die Anträge abzulehnen, welche nur die Tendenz haben, das Zustandekommen der für das Land wohlthätigen und bringen nothwendigen Vorlage zu gefährden. — Minister v. Arnha: Wenn die Staatsregierung eine Vorlage, wie die gegenwärtige, wiederholt einbringt, so ist sie gewiß von der Wichtigkeit und Nothwendigkeit derselben überzeugt. Finanzielle Bedenken können dabei umso weniger maßgebend sein, als eine Benachtheiligung der Staatsbahnen nicht zu befürchten ist. Auf Rentabilitätsberechnungen ist nichts zu geben, solche haben sich noch fast immer glücklicherweise als irrig erwiesen. Für die Regierung ist nur das wirtschaftliche Interesse maßgebend; deshalb kann auch die Regierung nicht in die Trennung der beiden Projecte der Vorlage willigen, durch welche allein die Parität der wirtschaftlichen Interessen von West und Ost gewahrt wird. Die Massenproduktionen können die Eisenbahnen auf die Dauer nicht ohne Aufwendungen und Einnahme-Ausfälle von etwa 35 Millionen bewältigen. Gerade im Interesse der Eisenbahnen liegt also die Anlage von Canälen; es gibt sehr Vieles, was die Eisenbahnen gerne abgeben möchten, um nach anderer Seite mehr wirken zu können. So ist es im Westen, so in Ober-Sachsen. Die Regierung wird sich nicht abhalten lassen, eine Verbesserung des Wasserweges der Ober herbeizuführen; deshalb will sie jetzt die Ausführung des Spre-Ober-Canals und sie wird mit der Regulirung der oberen Oder vorzugehen nicht zögern, wie auch später noch weitere Canalisirungen und Regulirungen von Fußläufen vorzunehmen sein dürften. Die Annahme der Vorlage empfiehlt sich also in jeder Hinsicht. Wenn der Finanzminister selbst der Vorlage zugestimmt hat, so kann dies wohl das hohe Haus über die mehrfachen Bedenken gegen dieselbe beruhigen. Die Creditlage Preussens ist eine über Erwarten gute, also ist auch in dieser Hinsicht nichts zu fürchten, während andererseits nicht zu übersehen ist, daß den vielseitigen Forderungen auf Tarifermäßigungen nur vereinzelt und nur bis zu einer gewissen Grenze Folge gegeben werden kann. Das Eindringen fremder Producte kann auch kein Grund sein zur Vernachlässigung der Verkehrswege, dagegen stehen andere Mittel zu Gebote. Es handelt sich um ein großes nationales Werk, zu dessen Erfüllung beigetragen zu haben das Haus niemals wird zu bereuen brauchen. — Abg. Frhr. v. Mirbach erkennt die Nützlichkeit und Billigkeit der Canäle an, betrachtet aber nur den schlesischen Canal als ein Bedürfnis für die zwischen Rußland und Oesterreich eingezwängte Provinz, während der Dortmund-Emscanal besonders im wirtschaftlichen Interesse so umstritten sei, daß die Angesichts der Finanzlage des Staates geforderte erhebliche Ausgabe nicht gerechtfertigt sei. Befinde sich die rheinische Industrie wirklich in bedrängter Lage, so könne ihr nur durch Eisenbahntarif-Ermäßigungen geholfen werden, nicht aber durch einen Canal, der 8 Jahre zu seiner Ausführung erfordere. Sollten aber die zum Bau erforderlichen Summen aus dem Reiche als Mehreinnahmen an Preußen gelangen, so würde er (Redner) diesen Canalbau sofort bewilligen; bis dahin jedoch könne er den Emscanal nicht bewilligen; er hoffe, daß durch die Ablehnung des Projectes die Uebereinstimmung zwischen den Agrariern und den Industriellen nicht erschüttert werde, denn die Interessen beider seien solidarisch; es sei überdies zu hoffen, daß schon im nächsten Jahre durch vermehrte Einnahmen aus dem Reiche der Emscanal bewilligt werden könne, gegenwärtig könne er (Redner) nur um Annahme des Antrages des Herrn v. Kleist (Regow) bitten. — Nachdem noch Abg. Meffsen für die unveränderte Vorlage eingetreten ist, wird die Debatte geschlossen. — Das Haus genehmigt hierauf mit 57 gegen 45 Stimmen den Dortmund-Emscanal und ferner mit großer Mehrheit den Spre-Obercanal. Der Rest der Vorlage wird nach unerheblicher Debatte in der vom Abgeordnetenhause beschlossenen Fassung genehmigt. — Nächste Sitzung Freitag. Tagesordnung: Nachtrags-Gesetz, schwebende Schuld, Antrag Seer, und Petitionen.